Druck auf 100% Recyclingpapier

Angebote und Teams von JuZ, JuKS und MGH

Mehr Generationen Haus
Limburgerhof
Lebenneuentdecken

DIE HAUSPOST

Limburgerhof
Ausgabe 5
März 2012
4. Jahrgang
kostenlos

MEHRGENERATIONENHAUS • JUGENDKUNSTSCHULE • JUGENDZENTRUM LIMBURGERHOF

Editorial
Zeit des Umbruchs 2

Mehrgenerationen-haus
Konzept des Förderprogramms MGH II 3
Hilfe bei der Rückkehr in den Beruf: Netzwerk Wiedereinstieg 3
Das offene Wohnzimmer: Herzstück des MGH 4
Der Förderverein des MGH 5
Elternumfrage und Betreuungskonzepte .. 6

Jugendzentrum
Infos zur aktuellen Jugendumfrage 7
Was läuft im JuZ? 8

Jugendkunstschule
Die Jugendkunstschule stellt sich vor 9
Back to the Roots: Kulturhistorische Exkursionen 9
Malen, malen, malen: Kreative Angebote 10
Alles Theater? Theater-AG startet 11
Mitmachen: aktive Projektbeteiligung 11

in der Gemeinschaft
15 Kubikmeter Sand: gefragtes Angebot beim Straßenfest 2011..... 12
Kräuterspirale für die Kita 13
60 Jahre Tennis mit Spaß 13
Gemeinsamer Veranstaltungskalender für Limburgerhof 13
Agenda verleiht Partnerurkunde 14
Sommerferienaktionen von JuZ und JuKS 15
Veranstaltungen in Limburgerhof 16

Impressum der DIE HAUSPOST

Die HAUSPOST erscheint mindestens einmal im Jahr
Redaktion: Team des MGH Limburgerhof;
Auflage: 10.000
Druck: Geier-Druck-Verlag KG, Schifferstadt
Layout: MGH Limburgerhof
Herausgeber ist das Mehrgenerationenhaus Limburgerhof
Verantwortlich: Michael Müller
Anschrift: HAUSPOST
Mehrgenerationenhaus
Speyerer Straße 52
67117 Limburgerhof
eMail:
info@mgh-limburgerhof.de

24.3.–1.4.2012

Mitmachen und gewinnen bei großer Online-Jugendumfrage

weitere Infos auf Seite 7

Blick auf die Rehhütte (mit Storch!), Mitte Mai 2011

Bild: Elke Becker, Koordinatorin des Offenen Treffs im MGH

Jugendzentrum Limburgerhof im Umbau

Mehr Generationen Haus

Zeit des Umbruchs

Das Konzept geht auf Jugendkunstschule, Neuausrichtung der kommunalen Jugendarbeit, Koordinationsstelle für generationenübergreifende Netzwerke

90.000 €

vom Bund und der EU bis 2014 (30.000 €/Jahr) bedeuten Planungssicherheit und die Möglichkeit zur Weiterentwicklung bisheriger Angebote. Allerdings war hierzu der vorzeitige Abschluss des MGH I-Programms, das zum 31.12.2012 geendet hätte, notwendig.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

15.000 €

kommen von der Landesregierung zur Teilnahme am Zertifizierungsprogramm für „Häuser der Familie" in Rheinland-Pfalz. Diesen Betrag gibt es bis zum Jahr 2014 in Raten zu 5.000 € für 2012 und 2013 und 2.500 € für 2014. Schon 2011 gab es die erste Rate in Höhe von 2.500 €.

Veränderungen bestimmen das Jahr 2012 für das Mehrgenerationenhaus Limburgerhof. Nachdem der Gemeinderat im Jahr 2011 das Konzept „Gemeinwesenorientierte bürgerschaftliche Sozialplanung" beschlossen hat, das konzeptionell eng mit den Erfahrungen des MGH I-Projektes in Limburgerhof verbunden ist, ist vieles im Fluß. Der Umbau des Jugendzentrums in der Hans-Sachs-Straße, das derzeit an zwei Wochentagen Gast im MGH ist, hat im November 2011 begonnen und wird voraussichtlich im Spätsommer 2012 abgeschlossen sein. Die Jugendkunstschule (JuKS), als wichtige Säule eines neuen und zeitgemäßen Konzeptes in der kommunalen Jugendarbeit, wird als eine von 39 Einrichtungen in Rheinland-Pfalz vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur gefördert. Und schließlich wird durch die Erweiterung der Kindertagesstätte im Alten Rathaus der Schulungs- und Medienraum des MGH am gewohnten Platz wegfallen und in der Carl-Bosch-Schule eine neue Heimat finden.

Die Mitarbeiter/innen der einzelnen Einrichtungen arbeiten zunehmend enger zusammen, sehen sich mehr und mehr als Team innerhalb eines gemeinsamen Konzeptes aus verschiedenen Säulen. Hier hat die Grundidee des MGH in Limburgerhof viel bewirkt. Und hier wird das MGH - neben seinen förderrelevanten und bewährten Aktivitäten am gewohnten Ort - auch als ideelles Dach seinen Platz haben.

Wie richtig die Entscheidungen in Limburgerhof waren, zeigt das neue Förderprogramm des Bundesfamilienministeriums. Gerade die Vernetzung einzelner Bereiche (Jugend- und Seniorenarbeit), die enge Zusammenarbeit vieler Akteure in der Gemeinde und im Kreis (z.B. Netzwerk Kindeswohl) sowie die Angebotsstruktur mit Schwerpunkt auf das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit dem „Netzwerk Wiedereinstieg" oder Bildungsangebote für und mit allen Generationen machen dies deutlich.
Dass es dem MGH leicht fällt, die inhaltlichen Zielvorstellungen des MGH II-Programms umzusetzen, können sie in dieser Hauspost nachlesen. Neue Angebote im eigentlichen MGH, dem „Alten Rathaus", bauen auf Erfahrungen mit den Bedürfnissen unserer Besucher/inenn und deren Angehörigen. Hieraus entstand das „Gedächtnistraining" und im Herbst startend das Projekt „Auszeit für die Seele", das auf der Folgeseite näher beschrieben ist.

Unser Betreuungskonzept, basierend auf der Erhebung von Maren Ebel (siehe Seite 6), wird im Herbst im dann umgebauten Jugendzentrum starten und die Randbereiche der Betreuungsbedarfe - zeitlich wie inhaltlich - bedienen. Mit der Babysitterbörse, die in Zusammenarbeit mit der Rudolf-Wihr-Schule enststanden ist, sind wir erste Schritte zur Entwicklung einer Dienstleistungsplattform im Ehrenamtlichen- und Freiwillenbereich gegangen. Im Herbst steht dann die Vorbereitung einer „Leihoma/Leihopa-Börse" an. Jugendlichen „Dienstleistungsanbietern" sollen ab Frühjahr 2013 mit einem „Werkstattkonzept" die Grundlagen für Hilfs- und Unterstützungstätigkeiten in der Nachbarschaft vermittelt werden. Hier greifen wir auch wieder auf die enge Zusammenarbeit mit der Realschule plus im Rudolf-Wihr-Schulzentrum Limburgerhof zurück.
Weitere und vertiefende Infos zu MGH, JuKS und Co. finden Sie in dieser aktuellen Ausgabe der Hauspost.
Viel Spass beim Lesen!

Michael Müller
hat Sozialarbeit und Informatik studiert und ist als Netzwerkkoordinator in der Gemeinde Limburgerhof zuständig für Mehrgenerationenhaus, Jugendzentrum und Jugendkunstschule.
Mobil: (01 52) 29 58 04 04
eMail: michael.mueller@mgh-limburgerhof.de

Erreichbar bis zu den Sommerferien immer Montag Nachmittag von 14 bis 18 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag Vormittag von 9 bis 12 Uhr im Rathaus, Zimmer 41,
Telefon: (06 236) 691-141
Im Mehrgenerationenhaus immer Montag vormittags von 9 bis 12 Uhr und Dienstag und Donnerstag nachmittags von 15 bis 19 Uhr, Telefon: (06 236) 48 53 35

Eckpunkte für die Arbeit der Mehrgenerationenhäuser im Programm MGH II

Strukturelle Schwerpunkte

Ein generationenübergreifender Ansatz bleibt prägend für die Arbeit und Querschnittsaufgaben für alle zukünftigen Mehrgenerationenhäuser. Darüber hinaus sollen sich in Umsetzung der Nationalen Engagementstrategie die Mehrgenerationenhäuser als Knotenpunkte für bürgerschaftliches Engagement in der Kommune etablieren.

Vier inhaltliche Schwerpunkte

„Alter und Pflege“

U.a. Etablierung von Unterstützungs- und Beratungsangeboten für ältere Menschen, Pflegebedürftige und Demenzkranke sowie Angehörige;
Vermittlung und Bereitstellung niedrigschwelliger Angebote bis hin zu pflegeergänzenden Hilfen;
Systematischer Auf- und Ausbau von Kooperationen mit Pflegeberatungsstellen und Pflegestützpunkten;

„Integration und Bildung“

U.a. Etablierung integrationsfördernder Angebote in möglichst vielen Häusern;
Auf- und Ausbau der Angebote im Bereich Betreuung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen;

„Haushaltsnahe Dienstleistungen“

u.a. nachhaltige Festigung der Mehrgenerationenhäuser als die Dienstleistungsdrehscheiben in der jeweiligen Standortkommunen Abbau von Hemmschwellen gegen und Werbung für haushaltsnahe Dienstleistungen, vor allem in Bezug auf eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf bzw. Familie und Pflege;

„Freiwilliges Engagement“

U.a. Etablierung von Mehrgenerationenhäusern als Knotenpunkte des bürgerschaftlichen Engagements in den Kommunen unter Einbeziehung der Freiwilligendienste aller Generationen und des Bundesfreiwilligendienstes;
stärkere Vernetzung mit Einrichtungen und Initiativen – wie Freiwilligenagenturen, Seniorenbüros oder Jugendmigrationsdiensten.

Regina Nachtigal, Dipl. Wirtschaftsingenieur, FR Verlagswirtschaft, ist nach drei Jahren ehrenamtlichen Engagements im MGH seit November 2011 Mitarbeiterin der Gemeinde Limburgerhof und im Mehrgenerationenhaus zuständig für Abrechnungen, Kursverwaltung und -anmeldung. Sie ist in der Regel jeden Montag und Donnerstag von 9 bis 12.30 Uhr im MGH erreichbar.
Telefon: (0 62 36) 48 53 35;
eMail: regina.nachtigal@mgh-limburgerhof.de

Netzwerk Wiedereinstieg

Die Rückkehr in den Beruf ist zentrales Ziel des nun drei Jahren laufenden Projektes, das seit Januar 2012 von Karin Müller koordiniert wird

Wiedereinstieg in den Beruf ist für viele Frauen nach der Kinder- und Familienphase ein zentrales Anliegen. Auch wenn die Politik sich auf allen Ebenen mehr oder weniger erfolgreich bemüht, Rahmenbedingungen zu schaffen, die dieses Ziel ermöglichen, liegt es nicht zuletzt an jeder einzelnen Frau, ihre eigenen Bedürfnisse und Vorstellungen zu äußern.
Die Aufgabe des Projektes Netzwerk Wiedereinstieg liegt darin, Frauen, die nach einer längeren Familienpause wieder in den Beruf einsteigen wollen, mit verschiedenen Angeboten und Initiativen dabei zu unterstützen, dieses Ziel zu erreichen. Es bietet zudem Beratungs- und Schulungsangebote für Frauen, denen der Wiedereinstieg gelungen ist, gerade in der Einarbeitungsphase Unterstützung und Hilfestellung.
Beratungstermine können mit der Projektkoordinatorin, Karin Müller, individuell vereinbart werden. Da nicht jede Frau den gleichen Lebensweg hinter sich hat, ist jede weitere Beratung sehr individuell. Hier hilft Karin Müller auch bei der Suche nach fachbezogenen Beratungs- und Hilfeeinrichtungen.

Bildung als wichtiger Baustein

Soft- und Hardskills - die persönlichen oder fachlichen „Eigenschaften“ jeder Arbeitnehmer/in - zu entwickeln und im Arbeitsumfeld einzusetzen, ist wichtiges Bildungsziel. Workshops und Seminare, aber auch Fachvorträge mit Diskussion oder regelmäßige Thementreffs eignen sich hierzu besonders und werden immer wieder angeboten.
Ein weiterer Schwerpunkt ist die Kompetenz im Umgang mit neuen Medien - hier im besonderen Kommunikation und Information mit eMail und der Nutzung des Internets.
Und schließlich - klassische Aufgabe, und nicht nur im Büro notwendig - die sichere Erstellung von Dokumenten und Erfassung und Aufbewahrung von Daten. Hierzu werden u.a. in Kooperation mit der VHS themenbezogene Office-Workshops und -Crashkurse angeboten. Zur individuellen Weiterentwicklung steht der wöchentliche Office-Treff für Wiedereinsteiger/innen zur Verfügung, in dem, neben dem persönlichen Gespräch, vom Seriendruck in Word bis zur Kreuzabfrage in Excel alles rund um Office 2003–2010 geübt werden kann.
Neben der institutionellen Vernetzung, die in den letzten jahren sehr engagiert entwickelt wurde, steht der Austausch der Wiedereinsteigerinnen untereinander im Mittelpunkt. Hierzu wird es am Herbst 2012 einen regelmäßigen Stammtisch im MGH geben. Zudem ist im Frühjahr 2013, nach der erfolgreichen Veranstaltung im Herbst 2008, ein Aktionstag zum Thema Wiedereinstieg im Rathaus Limburgerhof geplant.

Auf der Internetseite www.netzwerk-wiedereinstieg.de finden Interessierte Informationen und Angebote zum Thema. Nach Registrierung stehen auch Forum und einfache Community-Funktionen zur Verfügung. Schauen Sie mal vorbei!

Karin Müller, Referentin für Wiedereinsteigerinnen-Seminare bei der VHS Rhein-Pfalz-Kreis und Geschäftsführerin der LWMedia GmbH, koordiniert die Aktivitäten im Rahmen des Netzwerk Wiedereinstieg. Sie ist jeden Donnerstag von 16.30 bis 19 Uhr im MGH erreichbar.
Tel. (0 62 36) 48 53 35, eMail:
karin.mueller@mgh-limburgerhof.de

Deutsch-Konversation

Ein regelmäßiges Angebot zum Erlernen und Vertiefen der deutschen Sprache und Kultur für Frauen aus der ganzen Welt. Im Mittelpunkt steht die Sprache - und der persönliche Austausch der Teilnehmer/innen, die mit unterschiedlichen Kenntnissen und Voraussetzungen an dem Treff teilnehmen können.
Die Dozentin trainiert die Anwendung der deutschen Sprache in kleinen Lern- und Übungseinheiten, unterstützt bei der Findung und Entwicklung einer eigenen Position im persönlichen und öffentlichen Umfeld und hilft bei allen Fragen rund um das Leben in Deutschland.
Der Kurs steht allen Interessentinnen kostenfrei offen.

Kursleiterin ist Christine Unger
jeden Mittwoch von 9 bis 11 Uhr im offenen Wohnzimmer

Englisch-Sprachkurse

„Gerade nach Abschluss des halbjährigen Wiedereinsteigerkurses haben viele Teilnehmer/Innen den Wunsch, die Zeit, bis die geeignete Beschäftigung gefunden wird, für die jeweilige Zukunft nutzbringend auszufüllen. Eine Möglichkeit wäre da, die Sprachkenntnisse wieder aufzufrischen. Man hat sich bereits an Arbeitsvormittage gewöhnt, somit wäre dieses „Hindernis“ aus dem Weg geräumt und die grauen Zellen arbeiten auch schon wieder ganz gut.
Im Kurs Englisch für Büro und Alltag werden die Teilnehmer mit dem grundlegenden Vokabular für den Büroalltag sowie der unvermeidbaren Grammatik vertraut gemacht. Im „Auffrischungskurs Englisch“ werden alltagsnahe Themen abwechslungsreich und grundlegend behandelt.“

Kursleiterin ist Caroline Wolff, Dipolm-Fachübersetzerin und Feng Shui Beraterin. Auffrischungskurs Englisch, Montag von 16.30 bis 18 Uhr; Englisch in Büro und Alltag immer Donnerstag von 9 bis 10.30 Uhr - jeweils im „Kaminzimmer“ des MGH in der Jahnstraße 2a

Orientierungskurs für Frauen startet im August 2012 - Anmeldung läuft

Für viele Frauen bedeutet die gewollte oder notwendig werdende Rückkehr in den Beruf in aller Regel die Abstimmung der Rolle als Hausfrau und Mutter mit der Rolle als Arbeitnehmerin. Dies hat Auswirkungen auf das gesamte Lebensumfeld. Dieses Seminar setzt an diesen Punkten an, indem zunächst die eigenen Wünsche und Bedürfnisse in den Vordergrund gestellt werden. Dies wird unterstützt und ergänzt um eine moderierte Orientierung in verschiedenen Arbeitsfeldern unter Berücksichtigung der persönlichen und fachlichen Leistungsfähigkeit.
Angesprochen sind Frauen, die nach einer mindestens dreijährigen Unterbrechung der Berufstätigkeit nach neuen beruflichen Herausforderungen suchen und keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld I oder II haben.
Während des gesamten Seminars werden Fertigkeiten im Umgang mit EDV (Einsatzmöglichkeiten, Office-Anwendungen und Betriebssystem, vernetztes Arbeiten) trainiert. Sie haben die Möglichkeit eine Xpert-Prüfung abzulegen. Im Mittelpunkt steht die zielgerichtete Verwendung im Rahmen realer praktischer Aufgabenstellungen. Zwei Praktikumsphasen in Betrieben im Rhein-Pfalz-Kreis ermöglichen Einblicke in Arbeitsfelder und erste Kontakte zu möglichen Arbeitgebern.

Kursinfo

Termin 20.8.2012 bis 1.2.2013
Unterricht täglich 8.30–12.30 Uhr
Praktika 15.10.–2.11.2012 sowie 7.–25.1.2013
Ferien 1.–12.10.2012 und 20.12.2012–4.1.2013
Veranstaltungsort
Bildungszentrum Schifferstadt, Neustückweg 2 (direkt am Südbahnhof)
Gebühr 100,00 €
Das Seminar wird aus Mitteln des Ministeriums für Bildung, Frauen und Jugend gefördert.
Anmeldung
bei der Kreis-Volkshochschule, Herr Scheibel, (06 21) 59 09-0 oder im Mehrgenerationenhaus Limburgerhof, (0 62 36) 48 53 35 (Montag und Donnerstag vormittags)

Machen Sie mit! Seien Sie kreativ!

Fragen Sie sich manchmal, ob Ihre Gitarre an der Wand noch so klingt, wie in den 60ern? Haben Sie sich immer vorgenommen „wenn ich in Rente gehe, werde ich alles machen, wofür ich nie Zeit hatte?“ Möchten Sie sich mal auf einer großen Bühne zeigen oder Ihr Leben aufschreiben? Vielleicht haben Sie Lust mit Ihren Enkeln zu rappen oder Graffiti zu sprühen?
Was auch immer Sie erleben möchten, seien Sie kreativ! Kommen Sie mit Ihren Ideen zu uns in die Uhus-Redaktion und in das Mehrgenerationenhaus. Egal, ob Sie einen Workshop organisieren möchten, sich kulturell in Ihrem Heimatort einbringen, oder nur unter Gleichgesinnten einen geselligen Abend verbringen möchten, wir beraten Sie gerne bei der Umsetzung Ihrer Ideen und stellen Kontakte zu anderen Interessierten her.

Offenes Wohnzimmer

Das Herzstück des Mehrgenerationenhauses vielfältig nutzbarer zentraler Treff- und Veranstaltungsort im Alten Rathaus Limburgerhof

Bewegte Stunde

Dienstag von 10 bis 11 Uhr im offenen Wohnzimmer. Leitung: Annekathrin Raue, € 5,00

Mittagstisch für Senior/innen

Immer Dienstag und Donnerstag ab 12 Uhr im offenen Wohnzimmer,
€ 5,50 pro Essen inkl. Getränke
Anmeldung unter Tel: 4 79 80-0

Musik-Stammtisch Pfalz

Ansprechpartner Günter Lange
Jeden zweiten Dienstag im Monat ab 18.50 Uhr, offenes Wohnzimmer

Spieletreff

Jeden Dienstag und Mittwoch von 14.30 bis 18 Uhr im offenen Wohnzimmer

Gedächtnistraining

Immer am dritten Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16 Uhr, offenes Wohnzimmer, 3 €.
Leitung: Dr. Michael Hespos

10 Jahre Boulespiel im Schlösschenpark Limburgerhof

Neben den aktiven Spielern von heute haben wir Zeitzeugen aus der Gründungszeit eingeladen, die wir beim Erzählcafé ehren möchten.
Die Kindertagesstätte „Altes Rathaus“ wird den Nachmittag musikalisch begleiten.
Es gibt viel zu erzählen über das Boulespielen in Limburgerhof, interessierte Gäste sind immer herzlich willkommen.
Mittwoch, 4. April, 14.30 h

Miteinander kommunizieren, gemeinsam lachen, voneinander lernen und Menschen aus allen Lebenssituationen zusammen bringen, das sind einige unserer vielfältigen Aufgaben im Herzen des Mehrgenerationenhauses, dem offenen Wohnzimmer.
Wer einmal in der Mittagszeit das MGH besucht und die Kindergartenkinder neben den Senioren beim Mittagstisch beobachtet, versteht sofort worum es uns in diesem Haus geht, um das Miteinander aller Generationen.
Immer wieder besuchen uns Vertreter aus Orts- und Verbandsgemeinden im Kreis, um das Konzept und die vielfältigen Angebote des Mehrgenerationenhauses Limburgerhof kennenzulernen. Wir schauen zum Abschluss der Erläuterungen über unsere Arbeit und vertiefender Diskussion stets in begeisterte Gesichter und wir freuen uns immer wieder, den Leitgedanken und unsere guten Erfahrungen des Miteinanders im MGH weitergeben zu können.

Mittagstisch für Senior/innen

Alt und Jung essen gemeinsam - das war der Grundgedanke des Mittagstisches, der seit über 15 Jahren besteht. Ein jedes Mal wechselndes Gericht wird von den auszubildenden Hauswirtschaftshelferinnen des CJD zubereitet und zu günstigen Preisen serviert.
Ansprechpartner/innen sind Christine Wendel vom MGH sowie Frau Abeln als zuständige Ausbilderin beim CJD.

Redaktionstreff Seniorenarbeit Rhein-Pfalz-Kreis

Das offene Wohnzimmer ist mittwochs Treffpunkt der Kreissenioren, aber auch für Redakteure von Seniorenmagazinen, Internetseiten und Öffentlichkeitsbeauftragte in der Seniorenarbeit des Rhein-Pfalz-Kreises.
Hier bekommen Sie Hilfestellung, viele Tipps für Ihre Textgestaltung und die Aufbereitung für die Seniorenzeitschrift „die Uhus” bzw. die Website www.senioren-im-kreis.de.

Uhus aus dem Winterschlaf erwacht!

Nach einer kleinen schöpferischen Pause, die teils auch aus gesundheitlichen Gründen der Redaktionsmitglieder notwendig war, melden wir uns mit neuem Schwung wieder zurück. Leider können wir nicht alle Texte übernehmen, die noch bis Ende 2011 in der Redaktion eingegangen sind. Wir werden nun bald die 11. Ausgabe „die Uhus” fertig stellen und über die Seniorenbeiräte verteilen.
Schicken Sie uns Ihre Geschichten, Veranstaltungshinweise und Bilder, oder rufen Sie uns einfach an. Tel: (0 62 36) 48 53 35

Musik-Stammtisch Pfalz

Hobbymusikanten aller Art, Sänger, Entertainer und Zuhörer sind herzlich willkommen. Von Oldies, Tanzmusik, Volksmusik, Spirituals & Gospels, Pfälzer Lieder, bis hin zu modernen Musikrichtungen ist alles erwünscht. Musiker sollten bitte möglichst ihre Instrumente mitbringen! Es kann einzeln oder mit der Gruppe musiziert und gesungen werden. Eine PA-Anlage ist vorhanden. Der Eintritt ist frei.

Spieletreff

Ob Karten, Gesellschaftsspiele, oder auch mal am PC: Bei unserem regelmäßigen Treff für spielbegeisterte Menschen aller Altersgruppen finden Sie sicherlich Spielepartner. Dazu Kaffee, Tee und manches mal auch ein Stückchen Kuchen.
Ansprechpartnerinnen sind Christine Wendel und Brigitte Meißner
Zusätzlich steht gelegentlich die Spielkonsole Wii zur Verfügung. Hier kann man mit seinen Körperbewegungen eine Spielfigur auf dem Fernseher steuern und so verschiedene Sportarten und Geschicklichkeitsspiele ausprobieren. Fragen Sie nach dem nächsten Termin!

Heitere Gedächtnisspiele

Jeden dritten Mittwoch im Monat finden im MGH Gedächtnisspiele statt. Diese dienen zum Training und zur Leistungssteigerung unseres Kurzzeitgedächtnisses. Kommen Sie und machen Sie mit. Es ist nie zu spät, das eigene Gedächtnis in Schwung zu bringen und diesen zu erhalten. Hier gibt es auch keine Altersgrenzen und in der Gruppe macht es besonders viel Spaß. Das mit Humor gewürzte, maximal 90minütige spielpädagogische Angebot, lässt aufgrund der zeitlichen Begrenzung auch für Kanaster und andere Spiele anschließend noch genügend “Spiel”-Raum. Arbeitsmaterial und eine kleine Erfrischung stellen wir Ihnen zur Verfügung.

Erzählcafé

Berichten Sie gerne über Episoden aus Ihrem Leben oder hören Sie gerne solchen Erzählungen zu? Interessieren Sie sich für die Geschichte Ihrer Gemeinde oder tauschen Sie gerne Urlaubserlebnisse aus? Tragen Sie gerne vor Gleichgesinnten ein Gedicht oder eine Kurzgeschichte vor?
Wenn Sie alle diese Fragen mit „Ja“ beantworten, dann sind Sie in unserem Erzählcafé richtig. Hier können Sie das Rezitieren, aber auch die freie Rede üben - genau wie in Londons „Speakers Corner“. Zugleich hat dieser Gesprächskreis für jedermann einen hohen Unterhaltungswert. Sie sind herzlich eingeladen, mit uns für ein zwei Stunden bei Kaffee und Kuchen im MGH zu plaudern.
Ansprechpartner/in sind Dr. Michael Hespos und Elke Becker.

Auszeit für die Seele

Ein Treffen für Pflegende, Betreuende, Betroffene und ihre Angehörigen
Erstes Treffen: 23. Mai 15.00 -17.00 Uhr
Einfach mal die Seele baumeln lassen, mit Gleichgesinnten ins Gespräch kommen.
Betreuen oder pflegen Sie einen kranken Menschen und brauchen einfach mal eine Auszeit?
Würden Sie gerne mal wieder kreativ sein und dem Alltag entfliehen?
Oder Sie sind alleine und möchten einfach unter Menschen?
Dann sind Sie bei uns richtig. Im MGH können Sie Ihre Seele baumeln lassen.
Im Auszeit-Treff sind auch Menschen mit leichter Demenz u.ä. gemeinsam mit ihrer Begleitung immer herzlich willkommen. Geplant sind an diesem Mittwoch kleine Aktionen die wir rechtzeitig im Amtsblatt ankündigen oder im Treff vorher vereinbaren. Gerne können auch eigene Wünsche und Ideen eingebracht werden.

Jeden 2. Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr im offenen Wohnzimmer; Leitung: Annekathrin Raue, Dipl.Sozialpädagogin und Elke Becker MGH

Unkostenbeitrag 5 €

Fotoausstellung: Mehr-Generationen

Für eine unvergessliche Fotoausstellung suchen wir gut erhaltene alte und neue Aufnahmen vom Leben in der Familie über mehrere Generationen hinweg.
Haben Sie schöne alte schwarz/weiß Bilder, vielleicht aus Ihrer Kindheit oder aus der Ihrer Eltern und Großeltern?
Wir würden uns über Beiträge aus den letzten Jahrzehnten sehr freuen. Papierbilder und Dias können wir digitalisieren und werden sie für die Ausstellung vergrößern. Ihre Originale erhalten Sie natürlich zurück.
Neuere Aufnahmen können Sie uns auch auf einer CD oder auf einem USB-Stick vorbeibringen.

Abgabeschluss ist der 1. August 2012 im offenen Wohnzimmer.
Ansprechpartnerin ist Elke Becker
Immer Mittwoch von 15 bis 17 Uhr im offenen Wohnzimmer

und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr
Weitere Termine gerne nach Vereinbarung!

Kleinkunst gesucht!

Zur Erweiterung unseres Kleinkunst - Angebotes suchen wir Sie!
Möchten Sie bei uns Ihre künstlerischen Fähigkeiten testen? Spielen Sie ein außergewöhnliches Instrument, oder ist Comedy und Kabarett eher Ihre Stärke. Dann melden Sie sich bei uns. Wir geben Ihnen einmal monatlich im offenen Wohnzimmer des MGH eine Plattform zum Üben und zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch mit anderen Künstlern. Die Teilnahme ist beitragsfrei.
Die regelmäßigen Treffs beginnen nach den Sommerferien. Termine werden rechtzeitig mit den Teilnehmern bei einem ersten gemeinsamen Treffen vereinbart.

Info und Ansprechpartnerinnen:
Elke Becker/ Regina Nachtigal
Anmeldung und Info ab sofort möglich:
Mittwoch von 15 bis 17 Uhr
Donnerstag von 9 bis 12 Uhr oder zu den bekannten Öffnungszeiten

Elke Becker koordiniert seit November 2011 als Mitarbeiterin der Gemeinde Limburgerhof die Aktivitäten im Rahmen des offenen Treffs im Mehrgenerationenhaus sowie die Kunsthandwerkerausstellung im Rahmen des Weihnachtsmarktes und den Hobby-Künstlermarkt am Straßenfest-Sonntag. Zudem betreut Sie die Homepage des Kreisseniorenbeirates und ist für die Uhus-Redaktion zuständig. Sie ist in der Regel jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr und donnerstags von 9 bis 12 Uhr im MGH erreichbar.

Kontakt

Telefon: (0 62 36) 48 53 35; eMail:
elke.becker@mgh-limburgerhof.de
dieuhus.redaktion@t-online.de

Brisant

Anlässlich des internationalen Frauentages besuchten wir die Fachtagung der Gleichstellungsstelle Rhein-Pfalz-Kreis zum Thema: „Arbeitsmigrantinnen im Europa ohne Grenzen- rechtliche, soziale und gesundheitliche Aspekte".
Inhalte der Tagung waren Vorträge und Fallbeispiele über die Arbeitsbedingungen und die Gesundheitsversorgung von Arbeitsmigrantinnen, die im Zuge der Liberalisierung des Arbeitsmarktes von osteuropäischen Ländern nach Deutschland kommen und in der Region Ludwigshafen/ Rhein-Pfalz-Kreis zeitweise leben und arbeiten. Ziel sollte es sein, über Informationen, Sensibilisierung und Vernetzung in der Region die Lebenssituation und die Gesundheitsversorgung für Arbeitsmigrantinnen zu verbessern.
Zur Unterstützung, aber auch als Beitrag zur Vernetzung in der Region, möchten wir mit einem regelmäßigen Treffpunkt im Mehrgenerationenhaus Limburgerhof ein wenig helfen, die Lebensumstände der Betroffen in unserer Mitte zu verbessern.
Nach den Sommerferien planen wir einmal im Monat einen zwanglosen Treff in enger Zusammenarbeit mit Migrations- und Integrationsberatungsstellen. Frauen, die fernab ihrer Heimat zeitweise arbeiten und leben, werden bei uns im offenen Wohnzimmer des Mehrgenerationenhauses in lockerer, ungezwungener Atmosphäre einige Stunden entspannen und sicher wieder neue Lebensfreude tanken können.

Haben Sie Betroffene in Ihrer Umgebung, oder möchte Sie uns unterstützen, dann rufen Sie uns unverbindlich an:
Koordinatorin und Ansprechpartnerin ist Elke Becker

Margret Brenner steht ehrenamtlich beim Erzählcafé zur Verfügung und unterstützt die „Großveranstaltungen" des MGH wie z.B. den Hobby-Künstler-Markt"

Förderverein des MGH

Kontakt

1. Vorsitzende
Sylvia Kahrmann
Tel. 06236/88258
Mobil 0174/1827723
2. Vorsitzende
Doris Klausat
Tel. 06236/670539
Mobil 0151/17590267
im Internet
www.foerderverein-mgh.de

500,00 €

mit diesem Betrag unterstützt der Förderverein diese Ausgabe der Hauspost. **Vielen Dank!**

Am 19. April stehen in der Mitgliederversammlung des Fördervereins die ersten Neuwahlen der Vorstandsmitglieder seit der Gründungsversammlung im November 2009 an. Ziel und Aufgabe des Fördervereins ist es, die Aktivitäten des Mehrgenerationenhauses zu unterstützen und nachhaltig wirkende Projekte finanziell zu fördern. Schwerpunktmäßig unterstützte der Förderverein im Sommer letzten Jahres die Ferienaktion Spectaculum im MGH, insbesondere durch die Anschaffung stabiler Zelte im Außenbereich, einer Litfass-Säule sowie Materialien für Kunstaktionen. Auch in diesem Jahr wird der Förderverein die Ferienaktion mit Sachspenden unterstützen und hat darüber hinaus auch beim Abschlussfest seine organisatorische Mithilfe angeboten. Ein kleiner aktiver Kern rund um unsere 1. Vorsitzende Frau Kahrmann hat sich auch für 2012 neue Aufgaben vorgenommen. Wer noch mehr über die Arbeit des Fördervereins wissen möchte, ist herzlich zur offenen Mitgliederversammlung am 19. April 2012, 20 Uhr im MGH eingeladen. Aber auch unser Info-Stand am 12. Mai von 9.30 bis 11.30 Uhr auf dem Burgunderplatz bietet eine gute Gelegenheit, mit uns ins Gespräch zu kommen und sich über unsere Arbeit zu informieren. Im Zentrum unseres Engagements steht das Mehrgenerationenhaus, welches inzwischen zu einem beliebten Treffpunkt für Jung und Alt im Alten Rathaus geworden ist. Wir tragen das Konzept des MGH nachhaltig mit und fördern somit zukunftsorientiert die Sozialplanung in Limburgerhof „Fit für den Wandel".

Auch Sie können uns und das Mehrgenerationenhaus bei seiner Weiterentwicklung ideell und finanziell durch eine Mitgliedschaft im Förderverein MGH unterstützen. Mit einem geringen Jahresbeitrag von 15 Euro leisten Sie ohne großen Zeitaufwand dennoch einen gemeinwesenorientierten Beitrag.

Kinder gut aufgehoben

Babysitterbörse als erste Aktion - Leihgroßelternbörse geplant !

Studentin der Erziehungswissenschaft an der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau im 10. Semester. Studienschwerpunkte: Pädagogik der frühen Kindheit, Erwachsenenbildung. Zuständig für die Planung des Betreuungsangebotes. Hier arbeitet sie aktiv im lokalen Netzwerk Kindeswohl in Limburgerhof mit.

Kontakt

maren.ebel@mgh-limburgerhof.de
Tel. (0 62 36) 48 53 35 (Montags Vormittags)

Den Ratgeber mit allen wichtigen Beratungsstellen erhalten Sie u.a. im Mehrgenerationenhaus Limburgerhof. Dort ist er auch als Projekt der Jugendwerbeagentur für die Kreisverwaltung gestaltet und technisch umgesetzt worden

Das MGH möchte die in Limburgerhof vorhandenen Kinderbetreuungsangebote so ergänzen, dass es dem Bedarf der Familien entspricht. Im letzten Jahr hat das MGH daher Limburgerhofer Familien zu ihrer Zufriedenheit mit dem Angebot an Kinderbetreuung in der Gemeinde befragt. Die Eltern konnten u.a. angeben, wie ihre Wunschbetreuung aussieht.

Aufgrund dieser Angaben entstand in einem ersten Schritt eine Babysitter-Börse in Zusammenarbeit mit Schülerinnen der Rudolf-Wihr-Schule. Die Schülerinnen (10. Klasse) haben alle einen „Babysitter-Führerschein", den sie im Rahmen des Sozialpädagogik-Unterrichts erworben haben. Praxiserfahrung konnten sie in der Kindertagesstätte „Altes Rathaus" sammeln. Zudem arbeiten viele Schülerinnen ohnehin schon mit Kindern z.B. in Vereinen oder sind bereits als Babysitter aktiv.

Unsere Babysitterinnen stellen sich mit einem kurzen Steckbrief unter www.betreuung.mgh-limburgerhof.de vor. Die Kontaktdaten erhalten interessierte Eltern vom Mehrgenerationenhaus, sodass sie mit dem Babysitter ihrer Wahl Kontakt aufnehmen können.

Das MGH plant mittelfristig, die Börse um eine Leih-Großelternbörse zu erweitern, um auch Betreuungsangebote während der Unterrichtszeit zur Verfügung stellen zu können. Des Weiteren soll an die Börse auch eine Vermittlung von Unterstützungsangeboten für ältere Menschen angeschlossen werden. Auch hier werden Schüler/innen der Rudolf-Wihr-Schule aktiv sein.

In Planung ist zudem ein an zwei bis drei Vormittagen stattfindendes Angebot einer bedarfsweisen Kinderbetreuung für Kinder von 1–3 Jahren in den Räumen des dann umgebauten Jugendzentrums.

Darüber hinaus sammelt das MGH in den nächsten Wochen Informationen von Vereinen, Kirchengemeinden, Kindergärten und Schulen. Ziel ist es, alle Angebote, die es in der Gemeinde für Kinder und Familien gibt, auf unserer Homepage www.mgh-limburgerhof.de zu bündeln und regelmäßig zu aktualisieren. Damit möchten wir es den Familien noch leichter machen, die für sie passenden Angebote zu finden.

Teilauswertung der Elternbefragung 2011

Rund 22 % der Familien mit Kindern zwischen 0 und 10 Jahren haben an der Befragung teilgenommen.

Volle Zufriedenheit bei 60%

Weit mehr als die Hälfte der Eltern sind zufrieden oder sehr zufrieden mit der Betreuungssituation ihrer Kinder. Allerdings ist die Zufriedenheit bei ca. 1/3 der Eltern nur mittelmäßig ausgeprägt. 10 % sind sogar unzufrieden oder sehr unzufrieden.

Gründe, die die Zufriedenheit negativ beeinflussen, sind:

Die Betreuung endet zu früh
Schließzeiten, Ferien, Notfälle/Krankeit etc.
Probleme mit dem Essen
wird nicht angeboten/Qualität ist nicht gut
Präferiertes Angebot der Eltern ist nicht verfügbar
Entfernung zu groß/Lage der Betreuungsinstitution ist ungünstig
Unzufriedenheit mit Qualität der Angebote und/oder Kommunikation mit den Betreuungspersonen
Mit sehr wenigen Nennungen:
flexible Zeiten fehlen; Das Angebot müsste früher beginnen; Die Kosten sind zu hoch.

Die Wünsche der Eltern

Mittagessensangebot (v.a. für Kindergartenkinder und Grundschüler/innen)
Betreuungsangebote für Schließzeiten der Institutionen (Schul- / Kindergartenferien, Brückentage etc.)
etwas längere Öffnungszeiten (v.a. morgens schon ab 7.00 Uhr und abends bis 18.00 Uhr, Wünsche für noch längere Öffnungszeiten sind selten).

Mitmachen

nutzen Sie die Website des Projektes „Kinder gut aufgebhoben" in Limburgerhof. Hier können Sie sich, nach vorheriger Anmeldung, mit anderen austauschen und vielleicht auch gemeinsame Betreuungsansätze finden. Die Plattform wird zudem zur Vernetzung mit dem Netzwerk Kindeswohl des Rhein-Pfalz-Kreises genutzt. Hier sollen im Laufe des Jahres alle familienbezogenen Angebote der Gemeinde Limburgerhof schnell und aktuell verfügbar gemacht werden.

Einfach nur Freunde treffen und Quatschen

Eigenes Programm gestalten

Computerspieletreff

Shoppen gehen

Jugendbistro mit günstigen Speisen u. Getränken

Kurs: Wie lerne ich richtig?

Mehr Party

Jugendliche sagen was läuft

Online-Umfrage des Jugendzentrums Limburgerhof startet am 24.3.2012

Mitmachen lohnt doppelt

Nicht nur, dass ihr im neuen Programm des Jugendzentrums viele eurer Wünsche und Vorstellungen wiederfinden werdet, ihr könnt mit etwas Glück auch Gewinner/in einer unserer Preise werden, die unter allen Teilnehmer/innen der Online-Umfrage ausgelost werden.

1. Preis Apple-iPod nano

2. Preis Gutschein deines bevorzugten App-Stores im Wert von € 75

3. Preis Gutschein deines bevorzugten App-Stores im Wert von € 50

4.–10. Preis Kostenlose Teilnahme an einem Kurs oder Workshop der Jugendkunstschule oder des Jugendzentrums Limburgerhof nach Wahl

Ausgewählte Ergebnisse der Stichprobenbefragung

Freizeitaktivitäten

- Freunde treffen
- PC-Spiele
- Shoppen
- Lernen

Was fehlt

- Ort zum Treffen
- Imbiss/Macces&Co.
- Sportangebote
- Jugendcafé/Kneipe

Mitbestimmung

- Abstimmen
- Umfrage
- Wahlen

Deine Meinung ist uns wichtig !

Das alte Kinder- und Jugendzentrum wird gerade renoviert. Wenn es im Spätsommer wieder eröffnet wird, soll es neue Aktivitäten geben. Und ihr dürft mitentscheiden, wie genau die Angebote aussehen sollen.

Damit wir wissen, was Dir wichtig ist, nimm bitte an der online-Umfrage teil.

Die online-Umfrage findest du auf:

www.juz-limburgerhof.de

Dort findest Du auch immer aktuelle Infos zur Jugendarbeit in Limburgerhof. Um Dich auf dem Laufenden zu halten und um bei unserem Gewinnspiel mitzumachen, trage bitte auch Deine eMail-Adresse ein.

Wir freuen uns auf deine Antworten,

das Team vom JuZ

Ein selbstverwalteter Treff ... nur für uns

Legal Sprayen

Martin Schultes bespricht mit Jugendlichen die Skizzen für den Graffiti-Workshop im „Alten Rathaus“ - einem gemeinsamen Kunst-Projekt der Jugendkunstschule und des Jugendzentrums Limburgerhof.

Sprühen was die Dose hält

Seit Anfang März findet im JUZ ein Graffit-Workshop statt. Ein junger Graffiti-Künstler aus Limburgerhof zeigt hier den interessierten Besuchern jeden Freitag wie mit Hilfe von Spraydosen Bilder entstehen. Natürlich haben die Besucher auch die Möglichkeit, dies selbst auszuprobieren. Am Anfang des Workshops stand eine theoretische Einführung in die Geschichte des Graffiti. Dabei wurde auf die Gefahren des illegalen Sprühens aufmerksam gemacht. Darüber hinaus wurden den Jugendlichen die szenetypischen Begrifflichkeiten nahegebracht. Anschließend versuchten sich die Kids an ersten Entwürfen. Zunächst mit Stift und Papier. In der folgenden Woche hieß es dann: Ran an die Dosen! Jetzt kannte die Kreativität keine Grenzen mehr. Es wurde gesprüht was das Zeug hält. Dabei entstanden erste Schriftzüge und kleine Kunstwerke.

Buchtipp

„Machst du rote Ampel.“ „Danach ich ruf dich an.“ „Gibs auch ‚ne Abkürzung.“ - Sätze wie diese sind nicht Horte von Sprachfehlern, sondern haben grammatische Eigenarten wie viele andere deutsche Dialekte auch. Anhand zahlreicher Beispiele zeigt die renommierte Sprachwissenschaftlerin Heike Wiese, dass Kiezdeutsch keine „Kanak Sprak“ ist, kein Anzeichen mangelnder Integration und auch keine Gefahr für das Deutsche, sondern ein neuer, in dynamischer Entwicklung befindlicher Dialekt.

Broschiert: 280 Seiten
Verlag: Beck;
Auflage: 1 (8. Februar 2012)
Sprache: Deutsch
ISBN-10: 3406630340
ISBN-13: 978-3406630347
Preis: € 12,95

Annika Neuffer

Seit knapp einem Jahr ist die Sozialpädagogin die „Neue“ im Team des Jugendzentrums. Annika betreut den offenen Treff im Mehrgenerationenhaus Donnerstag- und Freitagnachmittag.

Thomas Jung

Thomas unterstützt seit Beginn des Jahres das Team des JUZ. Er besucht momentan noch die Schule und strebt das Fachabitur an. Einmal die Woche hilft er tatkräftig im offenen Treff. Mit seiner fröhlichen, offenen Art begeistert er die Besucher.
O-Ton eines Besuchers: „Thomas ist cool, er hilft einem immer“.

Holger Lorenz

Diplom-Sozialpädagoge und Diplom-Diakoniewissenschaftler „Wir führen derzeit die Jugendumfrage durch, um ein genaues Bild davon zu erhalten, was Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit machen und was sie gerne machen würden. Eine effektive Jugendarbeit orientiert sich an den Bedürfnisse der jungen Menschen im Ort und soll gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen gestaltet werden.“

Öffnungszeiten

Da das Jugendzentrum seit Ende letzten Jahres renoviert wird, findet der offene Treff im Mehrgenerationenhaus statt. Dort habt ihr die Möglichkeit Spiele zu spielen (es steht sogar eine Wii zur Verfügung), günstige Snacks und Getränke zu erwerben, das Internet zu nutzen oder einfach nur abzuhängen. Außerdem wird es immer wieder Offene-Treff-Specials geben, z.B. gemeinsames Kochen und Wii-Contests.

Kommt vorbei
Immer Donnerstag und Freitag von 15 bis 20 Uhr.

JUGEND KUNST SCHULE

Back to the Roots

„Geschichte ist tot. Geschichte ist trocken und langweilig. Und sie hat nichts mit mir zu tun."
Das denken viele. Aber das muss nicht sein! Die Jugendkunstschule bietet einen offenen Treff an, in dem sich Fragen zur Geschichte Limburgerhofs entwickeln und wir gemeinsam Antworten suchen. Wir gehen zu Fuß durch Limburgerhof, schauen uns die Architektur an. Limburgerhof ist jung, aber doch so alt, dass wir bestimmt interessante Details finden. Ihr werdet Dinge sehen, die ihr noch nie bemerkt habt, obwohl ihr doch schon euer ganzes Leben in Limburgerhof wohnt. Unsere erste Entdeckungstour geht zu Fuß durch die BASF-Siedlung.
Ein anderes Mal fahren wir mit dem Fahrrad auf den Kohlhof. Dort gibt es nicht nur Pferde, es gibt eine kleine Bäckerei und wir werden uns das Mennonitenkirchlein anschauen.
Zur Geschichte gehört selbstverständlich nicht nur Ortsgeschichte, sondern auch die eigene Familiengeschichte. Wir erarbeiten unsere eigenen Stammbäume und lernen verschiedene Möglichkeiten kennen, wie man die Namen der Vorfahren und Verwandten auflistet. Das kann in einem Computerprogramm passieren, oder in einem gemalten großen Baum, den man zusätzlich mit Fotos ausschmücken kann. Doch zuerst sollte man Oma und Opa fragen, was die noch so alles wissen ... .

Die Termine zu den monatlichen Treffs und den Entdeckungstouren werden noch bekanntgegeben.

Jugendkunstschule startet

Offenes Konzept findet Zustimmung im Land Neue Jugendkunstschule als wichtige Säule der kommunalen Jugendarbeit in Limburgerhof

4.000 €

Förderung durch Landesregierung

Pünktlich zum Start der Jugendkunstschule Limburgerhof traf die Bestätigung des Kulturministeriums ein: Sie gehört jetzt zu den inzwischen 39 Jugendkunstschulen in Rheinland-Pfalz, die vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur gefördert werden. Ministerin Doris Ahnen sieht „die Förderung von Kreativität, Fantasie und der Fähigkeit, sich selbst künstlerisch auszudrücken, als wichtigen Aspekt für eine ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung". Darum werden seit vier Jahren Jugendkunstschulen im Land gefördert und besonders im ländlichen Raum unterstützt, damit möglichst viele Kinder und Jugendliche an kultureller Bildung partizipieren können.

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG UND KULTUR

Jugendkunstschule online

Derzeit entsteht die Website der Jugendkunstschule in der Jugendwerbeagentur. Hier findet ihr Kursinfos und Veranstaltungsberichte, das Anmeldungssystem für Kurse und Workshops, Projektberichte, Newsletter - schaut mal vorbei unter juks-limburgerhof.de

... und werdet Fan der facebook-site der Jugendkunstschule !

Seit Anfang des Jahres existiert die neue Jugendkunstschule Limburgerhof. Bisher liefen Kurse und Aktionen für Schüler und Junge Erwachsene im Rahmen des Mehrgenerationenhauses - jetzt laufen sie unter neuem Namen und bald auch unter neuem Dach im zurzeit wegen Renovierung geschlossenen Jugendzentrum.
„Die Jugendkunstschule geht einen neuen Weg, den ich mir für Limburgerhof schon lange gewünscht habe!" freut sich Bürgermeister Dr. Peter Kern, und der Initiator Michael Müller, der Leiter des Mehrgenerationenhauses, sieht gerade in den geplanten offenen Bereichen einen guten Raum für eine persönliche Entfaltung Jugendlicher im Ort.

Malen, Filmen, Theaterspielen....

Das neue Konzept bietet ein breites Angebot musischer, künstlerischer und kreativer Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche ca. ab der fünften Klasse in den Bereichen Malen, Theater, Musik, Film, Kochen, Werken und vielem mehr.

Im April startet der Malkurs mit Sabine Amelung, und die Theater-AG mit Doris Ehrlich.

Crossover mit Schulen, Bibliothek, Vereinen...

Die Jugendkunstschule kocht nicht nur ihr eigenes Süppchen hinter verschlossener Tür - Zusammenarbeit wird es u.a. mit Vereinen am Ort, mit Schulen, mit der Bücherei, mit der Malschule Limburgerhof und mit Kultur Rhein-Neckar e.V. geben. Kunst und Kultur und Geschichte sollen in ihren Ursprüngen erfahren werden. Auseinandersetzung mit der nächsten Umgebung, mit Alltagskunst -und Design, mit Architektur, aber auch mit der eigenen Geschichte, werden thematisiert. In der Reihe „Raus aus dem Haus" sind Entdeckungstouren in Limburgerhof, Besuche von Theateraufführungen, von Kunstausstellungen und bei Künstlern in ihrem Atelier, geplant.
Am 28.März geht es zu einer Theateraufführung nach Mannheim in das Schnawwl Kinder- und Jugendtheater. Im April und im Mai gibt es Entdeckungstouren zu Fuß in Limburgerhof und mit dem Fahrrad in das Atelier zum Künstler Martin Eckrich in Schifferstadt.

Weiterhin Ferienaktionen Ostern - Sommer - Herbst

Ein weiterer Bereich sind die Ferienaktionen, wie in den Osterferien ein Theaterprojekt mit der Theaterpädagogin Doris Ehrlich und Holger Lorenz, und in den Sommerferien das „Spectaculum", das bereits im letzten Jahr erfolgreich veranstaltet wurde.

Regelmäßige offene Treffs

Geplant sind Gesprächstreffs zu verschiedenen Themen, wie beispielsweise zur eigenen Geschichte und der Vergangenheit Limburgerhofs, offene Werkstätten, und die „Jugendwerbeagentur", in der man im offenen Bereich und ohne Gebühr, nicht nur mit Medien und Werkzeugen zum Thema Druck und Web arbeiten lernt. Hier werden Internetseiten erstellt und auch Ergebnisse, Erfahrungen, die in den einzelnen Aktionen und Veranstaltungen gemacht wurden, zur Veröffentlichung gebracht.
Bis zur Neueröffnung des Jugendzentrums in diesem Jahr, in dem die JUKS eigene Räumlichkeiten nutzen wird, finden die Angebote im Mehrgenerationenhaus Limburgerhof und in der Carl-Bosch-Schule statt.

Sommerferienprogramm auf den Seiten 14–16

Beate Steigner-Kukatzki

Tätig als Freie Journalistin und in der Kunstvermittlung. Erfahrungen im museumspädagogischen Bereich; Beteiligung an Buchprojekten: Historische Bildbände, Ausstellungskataloge und Künstlermonographien; Organisation von Ausstellungen; Führungen bei Ausstellungen und Kunststudienfahrten.
Seit Januar 2012 ist sie Koordinatorin der Jugendkunstschule Limburgerhof.
Darüber hinaus betreut sie die Angebote im JuKS-Projekt „Raus aus dem Haus" als Kursleiterin.
Beate Steigner-Kukatzki ist jeden Donnerstag von 16.30 bis 19 Uhr im offenen Wohnzimmer des MGH erreichbar.
Tel. (0 62 36) 48 53 35
beate.steigner-kukatzki@juks-limburgerhof.de

Sabine Amelung
Atelier: Speyerer Str. 123
67117 Limburgerhof
06236-670910
sabine@amelung-mail.de
www.sabineamelung.de

1960 in Heidelberg geboren
1981-85 Studium der Archäologie und Geographie an der Uni HD/MA
1985-89 Freie Akademie Rhein-Neckar, Mannheim
1989-90 Werkstattleiterin der Druckwerkstätten des BBK MA-HD
seit 1990 freiberuflich tätig

Neben vielen anderen war und ist Sabine Amelung aktiv in Limburgerhof mit Einzel- und Gruppenausstellungen. Für Ihre Arbeit erhielt Sie Preise und Stipendien.

Lehrtätigkeit
Seit 1990 Lehrtätigkeit und Dozentin bei Atelierkursen, Winterakademie Alte Feuerwache Mannheim, Freie Kunstschule Rhein-Neckar und Jugendkunstschule Mannheim, Sommerakademie im Schlösschen Limburgerhof, Malschule für Kinder und Jugendliche Limburgerhof, Malschule im Mannheimer Kunstverein. Kunst-AG für Grundschüler an der Grundschule Am Neuberg, Rödersheim-Gronau, ‚Kunst und Lernen' Lernevents, Workshops und Ausstellungskonzeptionen im Lernzentrum der BASF, Ludwigshafen, Jugendkunstschule Limburgerhof

Malen, Malen, Malen

Kooperation mit Malschule Limburgerhof Sabine Amelung bringt gestalterische und pädagogische Kompetenz ein

Ob die Künstlerin Sabine Amelung mit Farbe, mit Stiften oder mit Pigmenten und Terpentinöl arbeitet - Kunst zu machen ist für sie ein ganzheitlich sinnliches Erlebnis. Und genau das vermittelt sie in ihren Kursen. Sie schärft und lenkt die Wahrnehmung, und das fängt bei der Wahl der Materialien und auch der Motive an.
Es werden Farbpigmente mit Öl und Terpentin vermalbar gemacht. Öl- und Acrylfarben werden selbst hergestellt. Sie geht sogar noch weiter: Statt fertigen Farbpigmenten werden Naturprodukte wie goldgelber Blütenstaub und verschiedene Erden gesammelt und zu Farben verarbeitet. Mit ihren Schülern baut sie auch die Leinwände mit Dachlatten und Stoff selbst. „So haben meine Schüler einen direkten, ganz engen unmittelbaren Bezug zu ihrer Arbeit!" Wenn Sabine Amelung beispielsweise eine Ananas als Modell wählt, will sie alle Sinne ansprechen. Das „Begreifen" geht über Fühlen und Sehen hinaus, - man kann die Ananas riechen und schmecken. Schmeckt sie doch auf der grünen Seite saurer als auf der reifen duftenden gelben - die unterschiedlichen Wahrnehmungen verknüpfen sich.
Seit vielen Jahren gibt Sabine Amelung Kunstunterricht für alle Altersstufen. Momentan auch im Kunstverein Mannheim, beim Projekt „Kunst und Lernen" mit Workshops und Ausstellungskonzeptionen im Lernzentrum der BASF und in ihrer Malschule in Limburgerhof für Grundschulkinder und jetzt auch in der Jugendkunstschule Limburgerhof für Kinder und Jugendliche ab der fünften Klasse. Nach den Osterferien bietet sie zwei Kurse an:

„Malen, Malen, Malen - Farbe pur"

Wasserfarben, Acrylfarben, Dispersionsfarben, Ölfarben, Pigmente, Sand, Seidenpapier…alles kommt zum Einsatz. Was Ihr schon immer malen wolltet, aber nicht wisst, wie das gehen soll. Die Ideen kommen beim Experimentieren mit den Farben. Ihr baut Leinwände selbst, schiebt mit Spachteln, spritzt mit Sieben, tropft aus Kannen. Hauptsache alles hält auf der Leinwand. Und immer wieder fotografiert ihr eure Bilder und seht, wie ihr von der Idee zum perfekten Bild kommt. Ihr seid Chef im Atelier, traut Euch.

Der Kurs beginnt gleich nach den Osterferien und läuft bis zu Beginn der Sommerferien. Für Jugendliche ab der 5. Klasse. Jeden Mittwoch von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Beginn Mittwoch 18. April 2012. Anmeldung für den Malkurs bis Montag 16. April 2012

„Ein Hauself aus Pappmachée"

Ob ein Hauself, ein Einhorn, eine Eule oder ein fliegender Hut. Ihr könnt mit Pappmachée alles selbst bauen oder natürlich auch neue Figuren erfinden. Das Gerüst wird aus Hasendraht geformt. Mit gerissenem Zeitungspapier und Kleister modelliert ihr eure Figur. Mit jeder Schicht erscheint die Gestalt deutlicher, bis am Ende das Ganze grundiert und bemalt wird - und schließlich in euer Zimmer und Haus einzieht.

Der Workshop findet an zwei Wochenenden im April statt. Ihr braucht nur alte Zeitungen mitbringen.
Samstags und sonntags, am 21./22. und 28./29. April 2012 von 14 bis 17 Uhr.
Anmeldung bis Mittwoch 18.4.2012.

Weitere Möglichkeiten, Sabine Amelung und das weitere Team der Jugendkunstschule kennenzulernen gibt es z.B. im Rahmen der Sommerferienaktion „Spectaculum" in den letzten beiden Sommerferienwochen. Hier ist sie für alles, was mit Malen und Farben zu tun hat, zuständig. Weitere Infos zum Spectaculum auf Seite 15 dieser Ausgabe der Hauspost.

Gutschein für die Jugendkunstschule

Suchen sie ein passendes, schönes, fantasievolles, kreatives Oster- oder Geburtstagsgeschenk für ihre Kinder und Enkel? Die Jugendkunstschule Limburgerhof verkauft Gutscheine zu jeweils 10 Euro die bei einem ihre Kurse und Workshops eingelöst werden können.

Alles Theater

Theater aktiv oder passiv? In der Jugendkunstschule Limburgerhof macht die Theaterpädagogin Doris Ehrlich beides möglich.

Kann Kunst aus der Sprühdose kommen, und ist ein Graffiti Kunst?

Dem geht Doris Ehrlich auf den Grund. Am Mittwoch 28. März besucht sie mit einer Gruppe die Aufführung „Sky in the Limit“ im Schnawwl in Mannheim. Sie wählte das Stück, weil es „ein authentisches, rasantes Theaterstück ist, das sich mit existenziellen Fragen des gefährlichen Doppellebens eines Sprayers auseinandersetzt.“ Das Ensemblemitglied Cédric Pintarelli, Autor, Regisseur und Schauspieler zugleich, überzeugt in dem Ein-Mann-Stück, weil er selbst lange als Sprayer aktiv war und besonders wirkungsvoll und überzeugend die Szene-Sprache als besonderes Stilmittel einsetzt.
Am Freitag, den 23.3. um 16.30 Uhr - nach dem Graffiti-Workshop (siehe auch Beitrag zum Thema auf Seite 8) - gibt es im Mehrgenerationenhaus eine Einführung in das Stück mit Hintergrundinformationen und allgemeinen Ideen zur Graffitikunst. Es gibt eine kleine Übersicht in die Begriffe des Graffiti-Jargons, der von Insidern der Graffiti-Szene gesprochen wird. Und wir gehen der Frage nach, ob Graffiti Kunst, Gekritzel oder Sachbeschädigung ist.

Zur Aufführung am 28. März um 19 Uhr treffen wir uns um 18.30 Uhr in Mannheim in der Alten Feuerwache, Brückenstrasse 2, im Schnawwl-Kinder- und Jugendtheater. Im Anschluss an das Stück treffen wir uns mit Cédric Pintarelli zum Gespräch.

Selber aktiv werden darf man in der Theater-AG,

die gleich nach den Osterferien beginnt und bis Ende des Jahres läuft. Am 17. April geht es los - immer dienstags von 15.30 bis 17 Uhr. Die Theaterpädagogin Doris Ehrlich hat ein Konzept erarbeitet für Kinder zwischen 9 und 12 Jahren. Der Kurs führt in spielerische Grundlagen des Schauspiels ein. Ein Theaterstück wird gemeinsam erarbeitet, welches dann geprobt und auch gespielt wird. Das Spannende hierbei ist: am Anfang weiß noch niemand, wie es sein wird. Der Umgang mit der Stimme wird geprobt. Im spielerischen Umgang mit Mimik und Gestik wird die Ausdrucksfähigkeit gefördert. Wie bewege ich mich auf der Bühne? Die Kinder lernen zwischen privatem Verhalten und dem Handeln mit Bühnenpräsenz zu unterscheiden. Im Mittelpunkt des Kurses steht die Entwicklung eines Theaterstücks. Es werden kleine Szenen improvisiert, oder es werden die Texte und Dialoge hierfür aufgeschrieben. Die Kinder setzen sich mit dieser Methode mit ihren eigenen Wünschen und Ideen auseinander und können sich deshalb leicht mit der Bühnenfigur identifizieren, die sie dann viel präsenter und überzeugender darstellen können.
Bereits vor den Osterferien gibt es eine Schnupperstunde, für die keine Anmeldung erforderlich ist. Treffpunkt hierfür im Foyer des Altenzentrums St. Bonifatius in der Albert-Schweitzer-Straße 3, am Dienstag 27. März um 15.30 Uhr.

Anmeldungen für alle Kurse der Jugendkunstschule Limburgerhof unter Tel. (0 62 36) 48 53 35 oder www.juks-limburgerhof.de

„Sky in the Limit“

Freitag 23. März um 16.30 Uhr
Einführung in das Stück im MGH und Anmeldeschluss für das Theaterstück

Mittwoch 28. März,18.30 Uhr
Treff für das Stück in Mannheim im Schnawwltheater

Theater-AG

Dienstag 27. März
Schnupperkurs für die Theater-AG, Treff um 15.30 Uhr im Foyer des Altenzentrums St. Bonifatius

Am Freitag, den 13. April, ist Anmeldeschluss für die Theater-AG

Dienstag 17. April
Beginn der Theater-AG - bis Jahresende wöchentlich (ohne Ferien) 15.30 bis 17 Uhr im Altenzentrum St. Bonifatius

„Wenn du den Eindruck hast, dass das Leben Theater ist, dann such´ dir eine Rolle aus, die dir so richtig Spaß macht.“

William Shakespeare.

Doris Ehrlich

Theaterpädagogin BuT (Theaterwerkstatt Heidelberg). Freiberufliche Tätigkeit am WWP Theater Hassloch, Workshop und Projekte an Kindergärten, Schulen und mit verschiedenen Zielgruppen.

Wie arbeitet ein Theaterpädagoge? Im Vordergrund der theaterpädagogischen Arbeit steht der Mensch, in einem Spannungsverhältnis zwischen „so sein und so sein können“. Theaterspiel basiert auf den Funktionen des Lebens, dem Wahrnehmen, Beobachten, Erinnern, Vorstellen, Einbilden, Handeln, Fühlen, Konzentrieren. Mit praktischen theatralen Übungen aus diesen Bereichen, werden die Teilnehmer an das Theaterspiel herangeführt. Wichtig dabei ist die Freude am Spiel, Mut auch mal über seine Grenzen hinaus etwas Neues ausprobieren und vor allem eine wertschätzende Atmosphäre, in der dies möglich ist. Ein Schwerpunkt in meiner Arbeit ist die Wahrnehmungsförderung „nur ein wahrnehmender Schauspieler, ist ein präsenter Schauspieler“.

Mitmachen

Konzepte der Jugendkunstschule

Der offene Treff

ist der zentrale Zugang zur Jugendkunstschule für Kinder und Jugendliche, in dem pädagogisch und künstlerisch geschulte Projektmitarbeiter/innen auf die Besucher/innen zugehen, Ideen entwicklen, ausprobieren lassen oder notwendige Rückzugsräume zulassen. Die Angebote um den Treff, der mehrmals in der Woche den offen Treff des Jugendzentrums ergänzt, sind immer präsent und besetzt: offene Werkstätten, Graffitti-Wand, Jugendwerbeagentur, offener Medientreff.

Arbeitsergebnisse

Wichtiger Aspekt der Jugendkunstschule ist die Veröffentlichung einzelner Arbeiten oder einzelner Projektschritte. So sollen Aktivitäten aus Kursen und Workshops auf vielfältige Art in die Öffentlichkeit gebracht werden. Ein Bespiel hierfür ist die Ausstellung der LiKiLiBu-Grafiken in den Räumen der Deutschen-Bank-Filiale in Limburgerhof im März diesen Jahres. Andere Beispiele sind diese Hauspost, die komplett in der Jugendwerbeagentur entstand sowie Broschüren (Jubiläumsschrift des Gartenbauvereins) und Internetseiten, die ebenfalls komplett selbst gemacht werden.
Als Grundlage für die Mitarbeit in der Jugendwerbeagentur bietet die Jugendkunstschule rgelmäßig Workshops zu Themen und Arbeitsbereichen an. In den Somemrferien sind dies Grundkurse in „Redaktionsarbeit“ und „journalistischem Schreiben“, „Websiteerstellung mit Joomla“, „Digitale Bildbearbeitung“ und „Plakatgestaltung“.

Kursangebote und Projekte

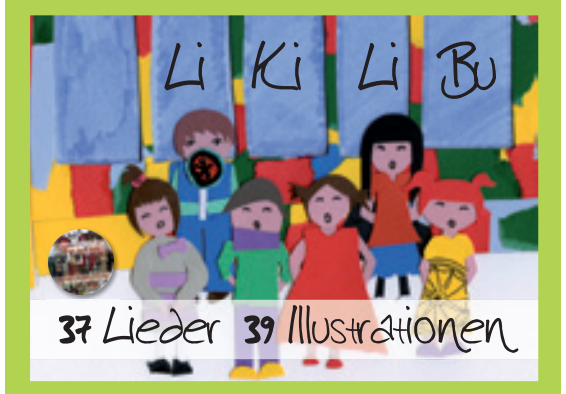
Die Jugendkunstschule wird neben Kursangeboten auch längerfristige Projekte anbieten, an denen Jugendliche nach Interessenlage und über einen längeren Zeitraum hinweg mitarbeiten können. Geplant sind hier eine Kasperletheatergruppe, die bewährte und eigene Stücke in einem eigens dafür gebauten mobilen „Theater“ in Kitas, Grundschulen und als Programmpunkt bei Kinderfesten oder Feiern zur Aufführung bringt. Weiter soll ein Team zur Ausgestaltung von Geburtstagsfeiern gebildet werden, das Eltern bei der Vorbereitung einzelner Programmpunkte unterstützt oder die Organisation und Durchführung als „Auftragnehmer“ komplett übernimmt - sozusagen die Alternative zum Geburtstag „bei Macces“.

Das Programm wir einmal im Jahr in einem eigenen Programmheft aufgelegt und durch Veröffentlichungen im Amtsblatt, der regionalen Presse sowie in der „Haupost“ regelmäßig aktualisiert und ergänzt. Das aktuelle Programm bis zum Ende der Sommerferien finden Sie auf der letzten Seite dieser Hauspost.

Dagmar Hohlüchte

Referentin für Digitale Bildbearbeitung und Fotodesign bei der VHS Rhein-Pfalz-Kreis, begeisterte Hobby-Fotografin und im MGH zuständig für die Betreuung des offenen PC-Treffs und des Adobe-Design-Treffs. Darüber hinaus gibt sie im Rahmen der Jugendkunstschule Limburgerhof Workshops in Bild- und Filmbearbeitung und Stopp-Trick und unterstützt die Arbeit der Jugendlichen in der Jugendwerbeagentur.

Geschenktipp zu Ostern



Ein gemeinsames Projekt zum 20jährigen Bestehen der Kindertagesstätte „Haus des Kindes“ von Mehrgenerationenhaus und Haus der Familie Limburgerhof, Malschule Limburgerhof, Uli Valnion und Kindertagesstätte „Haus des Kindes“.
Koordination Illustrationen
Julia, Saher und Anna mit Unterstützung von Sabine Amelung
Notensatz Notengraphik
Uli Valnion, Marlene Siegel, Renate Reimer
Layout, techn. Umsetzung
Elisa Montella, Dagmar Hohlüchte, Michael Müller vom MGH Limburgerhof
Auflage 1.000
Verkauf MGH Limburgerhof, Gemeindeverwaltung, Haus des Kindes
Preis inkl. CD € 15,00
Der Ertrag kommt der Kita „Haus des Kindes“ sowie der Jugendkunstschule Limburgerhof zugute.

15 Kubikmeter Sandstrand

Miteinander geht´s Vereine und Jugendzentrum Limburgerhof boten Raum zum Mitmachen und Chillen für Jugendliche beim Straßenfest 2011

Latu, Denis und Richard haben sich zwei Wochen Sportstudio sparen können. Nach der Aktion mit 15 m³ Sand (trocken), noch vom LKW in den Brunnen gekippt, verteilen und nach vier Tagen (nass, dreimal so schwer, wegen Regen) wieder raus aus dem Brunnen, haben die Oberarmmuskeln gebrannt. Aber Spass hat es ihnen gemacht - und vor allem den Besucher/innen des Jugendtreffs am Brunnen mit Strandbar, Liegestühlen und Freizeitangeboten für junge Leute, die sowohl von Denis und Richard als auch von Annika Neuffer und Holger Lorenz vom JuZ mit Hingabe betreut wurden.

Drei Limburgehofer Vereine mit bekanntermaßen ausgezeichneter Jugendarbeit haben sich zusammengefunden, um gemeinsam mit Jugendzentrum und Mehrgenerationenhaus einen Extra-Bereich für Jugendliche und junge Erwachsene zu schaffen, die sich zwanglos einfach treffen wollen. Der von den Falken organisierte und gemeinsam mit DLRG und 1. KVL-Jugend betreute Ausschankwagen wurde prima angenommen - hier leistete das Standpersonal tolle Arbeit und konnte, von den Besucher/innen akzepiert, „kontrolliert“ auch Bier und Weinschorle ausschenken. Das brüderlich geteile Ergebnis von rund € 600 für jede Jugendkasse überraschte am Ende nochmals positiv, sei aber der geringste Grund: „Bei so einer Veranstaltung auf jeden Fall wieder mitzumachen!“ (O-Ton).

Freitags am Abend unterhielt DJ DaWo die rund 250 Besucher/innen mit aktuellen Chart-Hit. Am Samstag rockte „everblame“ ab 20.30 Uhr, live und unter Sternenhimmel richtig ab und überzeugte mit tollen Arrangements nicht nur die Besucher/innen unter 18. Bis 0.30 Uhr ging es dann, wie auch am Freitag schon, geordnet zu. Die Besucher/innen feierten gemeinsam am Brunnen und auf der „Festmeile“ Speyerer Straße , genossen die kulinarischen und musikalischen Angebote der Gewerbetreibenden beim Straßenfest - und hatten miteinander eine „gute Zeit“.

Dass das Angebot der Jugendpflege eine positive Wirkung zeigte, beschied uns bei der Nachbesprechung am Sonntag vormittag auch die Polizei. Und damit haben wir alles erreicht, was uns wichtig war.

In diesem Sinne - vielleicht bis im September.

DLRG Ortsgruppe Limburgerhof

Claus Rössler, Speyerer Str. 45 c

1. Karnevalverein Limburgerhof

Sven Wilhelmi,
Kropsburgstr. 10 a

SJD „Die Falken“

Andreas Külbs, Herderstr. 23

Danke an Kultur-Rhein-Neckar e.V. für die Liegestühle!

KRN
KULTUR RHEIN-NECKAR e.V.

Kräuterspirale für die Kita

Kräutermarkt im Alten Rathaus Gartenbauverein und MGH bieten floralen Augen- und kulinarischen Gaumenschmaus

Duftende Kräuter an jeder Ecke im Hof des Alten Rathaus, ein buntes Potpourrie an leckeren Kräuterzubereitungen zum kulinarischen und pflegerischen Labsal und nicht zuletzt ein kreatives Mitmachangebot für Klein und Groß - das sind die Zutaten, aus denen der erste Kräutermarkt von Gartenbauverein und Mehrgenerationenhaus Limburgerhof gemixt wird. Und sicherlich auch die Zustimmung unserer Besucher/innen erhält.

Für den Markt, den Schirmherr Landrat Clemens Körner am 29.4. um 11 Uhr eröffnen wird, konnten wir Marktteilnehmer/innen mit hervorragenden Angeboten gewinnen: Hunderte von Kräuterpflanzen, Heilkräuter, Wildkräuter, Olivenöle, Essige, Gewürze, Kräuterkissen, Seifen, Lavendelprodukte, Marmelade, Pesto, frische Pilze, Tee, Wasserpflanzen, Deko-Artikel und vieles mehr. Höhepunkte sind sicherlich die rund 40 m3 große Teichlandschaft, die in der Scheune des Alten Rathaus aufgebaut wird, sowie Neuanlage einer Kräuterspirale aus Naturstein, zu der alle Besucherinnen eingeladen sind, zur späteren Pflege und Nutzung durch die Kinder der Kindertagesstätte „Altes Rathaus".

Darüber hinaus gibt es für Kinder eine Pflanzecke, die Jugendkunstschule lädt ein zum Töpfern von Kresse- und Kräuter-Igeln, ein „Pflanzendoktor" gibt Hilfestellung bei Pflanzenproblemen aller Art. Damit Sie einige Zeit länger verweilen, locken Mehrgenerationenhaus und BUND mit leckeren Gerichten aus und mit Kräutern und Lulus leckerem Kohlhof-Brot sowie Brat- und Käsewürsten von heimischen Rindern. Zuschauen können sie hier auch bei der Zubereitung des leckeren Bärlauchpesto. Mitglieder des Gartenbauvereins bieten Kaffee und natürlich selbstgebackenem Kuchen an. Vom Jugendzentrum Limburgerhof gibt es neben Kaltgetränken auch leckere und selbstverständlich frisch zubereitete Kräutersmoothies. Zudem können Sie an vielen Ständen die ein oder andere Leckerei probieren und natürlich auch kaufen.

Gartenbauverein, Mehrgenerationenhaus und alle Aussteller freuen sich auf ein buntes Markttreiben gemeinsam mit Ihnen, unseren Gästen.

Gartenbauverein Limburgerhof

Vorsitzender
Dr. Peter Kern
Buchenweg 6
67117 Limburgerhof

eMail: kontakt@gartenbauverein-limburgerhof.de

60 Jahre Tennis mit Spaß

Im Jubiläumsjahr Der Tennisclub Limburgerhof stellt sich vor

Die Jugendarbeit liegt dem Tennisclub Limburgerhof besonders am Herzen. Der Club in der Schlesierstraße ist stolz darauf, dass rund 100 Kinder und Jugendliche das Racket schwingen.

Das Angebot für den Nachwuchs ist abwechslungsreich. Ob Ballschule, Sommercamp, Schulprojekte, Cardiotennis oder Tennis-Sportabzeichen. Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Tennis mit Spaß lautet das Vereinsmotto. Und durchaus erfolgreich. In der letzten Sommersaison holten sich die U12, U15 und U18 Mannschaften die Meisterschaften in ihren Klassen.

Cheftrainer Eric Seifert und sein Team vermitteln die Techniken mit dem gelben Filzball. Der Fair Play Gedanke, auch wenn es in den Medenspielen natürlich um Punkte und Meisterschaften geht, soll nicht zu kurz kommen. Die Jugend-Pfalzmeisterschaften finden seit Jahren regelmäßig in Kooperation mit dem TC Mutterstadt in Limburgerhof statt.

Seit Januar hat der TCL sogar ein sportarten- und vereinsübergreifendes Angebot für Kinder ab dreieinhalb Jahren im Programm: „Fit und Ball" heißt das Projekt, das die Sportpädagogin Annette Egartner ins Leben gerufen hat. Unter Gleichaltrigen geht es um Bewegung, Spiel und Spaß mit verschiedenen Bällen. Im Training sollen die Koordination, Motorik mit Bällen und anderen Kleingeräten gefördert werden. Die Nachfrage von den Kids beim Ballprojekt ist groß. Ein Aktivposten im Club stellen aber auch die rüstigen Senioren dar. Die Lotto-Cup Mannschaft ist eine verschworene Gemeinschaft mit vielen gemeinsamen Aktivitäten. Clubveranstaltungen wie ein Familienturnier, Sommerfest oder die beliebte Herbstwanderung gehören zum umfangreichen Angebot des Tennisclubs. Eine kleine Bouleanlage soll im Frühjar gebaut werden.

Zum Renner hat sich das Fußballtennis-Turnier mit der SG Limburgerhof entwickelt. Die beiden Nachbarschaftsclubs duellieren sich mit dem großen Fußball beim Spiel über das Tennisnetz. Der Spaß bei diesem Event im Oktober ist garantiert. Die Kooperation der beiden Vereine begrüßt besonders Bürgermeister Dr. Peter Kern.

2012 feiert der TCL ein besonderes Jubiläum. Das Motto im Jubiläumsjahr heißt – 60 Jahre Tennis mit Spaß. 1952 wurde das erste Mal in Limburgerhof Tennis gespielt. Limburgerhof war die erste Gemeinde im Landkreis Ludwigshafen, die über eine Tennisanlage verfügte. Heute besitzt der rund 270 Mitglieder zählende Verein acht Sandplätze.

Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Jubiläumsangebote und Schnupperkurse für Interessierte (ab 49 Euro) werden angeboten. Das Jubiläumsjahr startete mit einem Schwedenfeuer am 13. Januar. Die Resonanz durch die Limburgerhofer Bevölkerung war groß. Rund 300 Kinder, Jugendliche und Erwachsene kamen auf die Tennisanlage und genossen die besondere Atmosphäre mit den Schwedenfackeln. Freuen durfte sich auch die in Limburgerhof durch den Weihnachtsmarkt bekannte Kinderkrebshilfe Pfalz (DLFH). Der Verein spendete aus dem Erlös 500 Euro für die gute Sache. Neben den sportlichen Aktivitäten möchte sich der Club mit gesellschaftlichen und sozialen Aktivitäten einbringen.

Stefan Naumer

Aktiv in Limburgerhof

Mehrgenerationenhaus und Vereine kooperieren in vielfältiger Weise. Neben aktiven Partnerschaften mit gemeinsamen Veranstaltungen und gegenseitiger Inanspruchnahme steht die Information unserer Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt.

Zum Beginn eines Monats werden im Amtsblatt Veranstaltungen der Limburgerhöfer Vereine veröffentlicht, die wir per eMail oder über unseren Webkalender gemeldet bekommen. In unserem Web-Portal sammeln wir diese Veranstaltungen und Terminhinweise und bieten den Nutzern einen umfangreicheren Überblick über das, was in Limburgerhof läuft. Die Vereine haben den Vorteil, dass sie für die eigene kurzfristige Planung nachschauen können, was es zum Wunschtermin vielleicht schon gibt und damit in einem gewissen Rahmen Dopplungen vermeiden.

Machen Sie mit!

Melden Sie sich in unserem System an und tragen sie ihre Termine und Veranstaltungen selbst ein. Gerne schulen wir Sie oder ihre Helfer/innen im Verein.

Alternativ übernehmen wir das auch für sie, wenn wir ihre Angebote rechtzeitig per Mail erhalten. Schicken Sie doch einfach eine Kopie ihres Amtsblatt-Eintrages an info@aktiv-in-limburgerhof.de - und ein bis zwei Tage später ist ihr Veranstaltungshinweis online verfügbar.

Infos unter (0 62 36) 48 53 35

TennisClub Limburgerhof 1952

Vorsitzender
Stefan Naumer
Tel. 48218

E-Mail
vorstand@tc-limburgerhof.de

Homepage
www.tc-limburgerhof.de

Cheftrainer
Eric Seifert
Tel. 0163/7982710

Ortsranderholung

Ferienaktion von AWO und Jugendpflege Limburgerhof

Ortsranderholung

Altersgruppe:	6–12 Jahre
Termin:	2.–13.7.2012
Teilnehmer:	max. 56
Kursdauer:	2x5 Tage (Mo–Fr)
Uhrzeit:	jeweils 9–16 Uhr
Gebühr:	95/75/45 € (1./2./3. Kind)

Schon zum 13. Mal findet in den Sommerferien 2012 die beliebte Ortsranderholung statt. Auch dieses Jahr wird es aus organisatorischen Gründen wieder eine Aufteilung der Kinder in ein Programm für Ältere und Jüngere in zwei gleiche Hälften geben. Es wird nach Anmeldung aller Kinder in der Mitte nach Geburtsdatum geteilt. Unter pädagogischer Anleitung werden wieder ein breites Spiel- und Bastelprogramm sowie Ausflüge in die nähere Umgebung durchgeführt. Außerdem wird Baden und Sport angeboten. Der pädagogische Schwerpunkt liegt bei der gesamten Programmgestaltung auf dem Einüben von sozialem Verhalten und Solidarität der Kinder untereinander.

Im Teilnehmerpreis enthalten sind:

- das Programm (incl. Ausflüge, Eintrittsgelder, Materialien etc.)
- die pädagogische Betreuung,
- Getränke (Tee, Wasser) in den Räumlichkeiten
- ein warmes Mittagessen (bzw. Lunchpaket) sowie ein Imbiss zum Tagesabschluss.
  In diesem Jahr soll das Frühstück aus organisatorischen Gründen bereits zu Hause eingenommen werden. Über den ganzen Tag wird Obst und Gemüse als kleine Zwischenmahlzeit angeboten.

Förderung:

Wer finanzielle Unterstützung benötigt, kann dies auf dem Anmeldeformular beantragen. Eine finanzielle Förderung durch die AWO ist möglich. (Einzelheiten unter 42 64 21 bei Herrn Lorenz, Mo-Mi 10–14 Uhr).

Ablauf:

Die Teilnehmer treffen sich morgens um 9.00 Uhr, um zusammen in den Tag zu starten. Gruppen aus jeweils 7 Kindern und einem geschulten ehrenamtlichen Betreuer (meist Schüler, Studenten) sitzen zum Mittagessen an einem Tisch und bleiben für unterschiedliche Aktivitäten zusammen. Von den pädagogischen Fachkräften der AWO und des JUZ werden verschiedene Spiel- und Bastelprogramme, Sportprogramme, sowie spezielle Wassersportangebote (Schwimmen, ggf. Kanufahren ab ca. 10 J.) und Ausflüge in die nähere Umgebung durchgeführt.
Die Kinder müssen pünktlich um 16 Uhr von einem Elternteil oder einer bevollmächtigten erwachsenen Person abgeholt werden oder können auf Wunsch der Eltern auch alleine nach Hause gehen.

Spectaculum

Ferienaktion der Jugendkunstschule Limburgerhof für Kinder und Jugendliche, gemeinsam mit vielen Partnern

Spectaculum

Altersgruppe:	6–16 Jahre
Termin:	30.7.–10.8.2012
Teilnehmer:	max. 60
Kursdauer:	2x5 Tage (Mo–Fr)
Uhrzeit:	9–16.30 Uhr
Gebühr:	beide Wochen 160/110/80 € (1./2./3. Kind) eine Woche 100/70/50 € (1./2./3. Kind)

Im Teilnehmerpreis enthalten sind:

- das Programm incl. Materialien
- die künstlerische und pädagogische Betreuung
- Getränke (Tee, Wasser)
- ein warmes Mittagessen (12–13 Uhr) sowie ein Imbiss zum Tagesabschluss. *Über den ganzen Tag wird Obst und Gemüse als kleine Zwischenmahlzeit angeboten.*

Förderung:

Wer finanzielle Unterstützung benötigt, kann dies auf dem Anmeldeformular beantragen. (Einzelheiten unter 42 64 21 bei Herrn Lorenz, Mo-Mi 10–14 Uhr).

Programm/Ablauf:

Kreativwerkstatt (u.a. Figuren aus Pappmaché) Schreinerwerkstatt (Bühnen- und Kulissenbau) • Spielwerkstatt (Theater, Sketche, Kabarett) Malwerkstatt (Plakate und Flyer; Bühnenbilder) • Musikwerkstatt und Trommelworkshops (Instrumente bauen und spielen) • Kochwerkstatt • Multimedia-Workshop (Film- und Fotowerkstatt für eine Videodeokumentation der Veranstaltung mit Videoschnitt und Animation für Kids ab 13 Jahren)

Die Workshops in den Werkstätten laufen parallel von 9–12 und 13–16 Uhr. Ab 16 Uhr gibt es einen kleinen Imbiss und es wird gemeinsam aufgeräumt. Jede/r Teilnehmer/in kann bei allen Workshops nach Lust und Laune mitmachen und sich mit eigenen Fähigkeiten einbringen.

Die Betreuung erfolgt durch qualifizierte Fachleute aus allen Bereichen und geschulte Helfer/innen. Neben der Teilnahme an den Workshops gibt es Ausflüge und alternative betreute Spiel- und Spaßangebote.

Kunterbunter Herbst

Ferienaktion der Jugendkunstschule Limburgerhof

Kunterbunter Herbst

Altersgruppe:	ca. 6–12 Jahre
Termin:	1.–12.10.2012
Teilnehmer:	max. 56
Kursdauer:	9 Tage (3. Okt u. Sa, So frei)
Uhrzeit:	8.30–16.30 Uhr
Gebühr:	bei zwei Wochen ca. 95/75/45 € (1./2./3. Kind)

In den Herbstferien plant die Gemeinde Limburgerhof ebenfalls Ferienbetreuungsangebote. Unter fachkundiger Betreuung wird ein breites Spiel- und Kreativprogramm angeboten, das tageweise sowie für eine oder zwei Woche(n) gebucht werden kann.

Um den Bedarf festzustellen bitten wir Sie auf dem Anmeldebogen zusätzlich zu ihrer sonstigen Ferienanmeldung ein Häckchen bei der Herbstaktion zu setzen. Wir kommen dann nach Anmeldeschluss auf Sie zu.

Anmeldebogen

für die Ferienaktionen der Gemeinde Limburgerhof 2012

Hiermit melde ich mein Kind verbindlich für die

☐ **Ortsranderholung,** *10 Tage, Mo–Fr, 2.–13.7.2012*

☐ **Spectaculum,** *10 Tage, Mo–Fr, 30.7.–10.8.2012*

ggf. auch zusätzlich Interessensbekundung

☐ **Kunterbunter Herbst,** *9 Tage, Mo/Di, 1./2.10., Mi/Do, 4./5.10. und Mo–Fr, 8.–12.10.2012*

Bitte nur ein Kind/Anmeldung pro Bogen. Bei Geschwistern bitte Kopien zusammenheften. Weiter Anmeldeformulare unter www.mgh-limburgerhof.de, bei Gemeinde oder im Mehrgenerationenhaus.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße

PLZ, Ort

Telefon

eMail

Vor- und Nachname eines Erziehungsberechtigten *(für Rechnungsstellung)*

Ich beantrage (bitte ankreuzen)

☐ Aufnahme aufgrund sozialer Gesichtspunkte

☐ Nur Ortsranderholung: finanzielle Hilfen von der AWO *(bitte Nachweis beilegen)*

Meine Kind ist: ☐ Schwimmer | ☐ Nicht-Schwimmer *(Bitte ankreuzen)*

Falls Ihr Kind regelmäßig Medikamente einnehmen muss, bitten wir Sie dies hier kurz zu notieren:

Medikamentenart, wann muss Medikament eingenommen werden)

Verhaltensauffälligkeiten bitte hier notieren. *(Wir behalten uns vor Kinder, die den Ablauf der Ferienmaßnahmen erheblich beeinträchtigen, kurzfristig von der Maßnahme auszuschließen. Ein Anspruch auf Kostenerstattung besteht in diesem Fall nicht.)*

Auffälligkeiten

Datum sowie Unterschrift einer/eines Erziehungsberechtigten

Abgeben bitte im **Mehrgenerationenhaus, Speyerer Straße 52, 67117 Limburgerhof** oder bei der **Gemeinde Limburgerhof, Netzwerkkoordination, Burgunder Platz 2, 67117 Limbugerhof**. Bei Fragen wenden Sie sich an das Mehrgenerationenhaus unter 42 64 21 (Mo–Mi, 10–14 Uhr, Herr Lorenz) bzw. 48 53 35 (Do+Fr, 14–20 Uhr, Frau Neuffer) oder per eMail an ferienprogramm@mgh-limburgerhof.de

Literarische Weinprobe
Freitag, 23.11.12, 19.30 h
Schlösschen, Limburgerhof
VVK € 22, AK € 25 (inkl. Weinprobe und Fingerfood)
Vorverkauf Bürgerbüro Limburgerhof
Mehrgenerationenhaus Limburgerhof
www.mgh-limburgerhof.de
www.allümeurs.de
die Allümeurs

Gutschein für die Jugendkunstschule

Suchen sie ein passendes, schönes, fantasievolles, kreatives Oster- oder Geburtstagsgeschenk für ihre Kinder und Enkel? Die Jugendkunstschule Limburgerhof verkauft Gutscheine zu jeweils 10 Euro die bei einem ihre Kurse und Workshops eingelöst werden können.

Volkshochschule

Vortrag: Herzinfarkt - was nun?

Vortrag in Kooperation mit der Deutschen Herzstiftung. Referent: Dr. Harald Schwacke, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin und Kardiologie Diakonissen-Stiftungskrankenhaus Speyer

27.03, Di, 19-21 h, Rathaus Limburgerhof

Häkeln für Einsteiger/-innen

Sie lieben Individuelles und suchen nach neuen Techniken? Probieren Sie es doch einmal mit Häkeln! Sie lernen in diesem Kurs die Grundlagen kennen (Luftmaschen, feste Maschen oder Stäbchen) aber auch Methoden zum Farbwechsel. Sie beginnen mit einem Topflappen, an dem Sie Ihr neues Wissen direkt in die Praxis umsetzen können. Bitte mitbringen: Häkelnadel Stärke 3,5 - 4 und 200g zur Nadelstärke passende Baumwolle in 2 miteinander harmonisierende Farben.

16.04, Mo, 18–19 h, Rudolf-Wihr-Schule, 20 €
21.05, Mo, 18–19.45 h, Rudolf-Wihr-Schule, 20

Rückhalt: Die Wirbelsäule trainieren, den Rücken stärken

Ziel dieses Kurses ist die Förderung der Gesundheit und die Vorbeugung von Rückenbeschwerden, nicht deren Therapie. Falls Sie akut unter Rückenschmerzen leiden, ist eine Rücksprache mit Ihrem Arzt sinnvoll.

16.04, Mo, 18–19 h, St. Bonifatius Altenzentrum, 26 €
17.04, Di, 19–20:15h, Domholzschule, 36 €

Häkeln (ab 8)

Willst du mal wieder was Besonderes verschenken? Eine Häkelnadel Gr. 4 und schöne Wolle 200 g ist alles was du brauchst, um ein schönes Muttertagsgeschenk oder Geburtstagsgeschenk herzustellen.

16.04, Mo, 16–18 h, Rudolf-Wihr-Schule, 20 €
21.05, Mo, 16–18 h, Rudolf-Wihr-Schule, 20 €

Stricken: Socken und Accessoires

Neben Socken besteht die Möglichkeit, Schals, Stulpen oder Handschuhe zu stricken. Sämtliche Strickwaren sowie eine zahlreiche Auswahl an Wolle stehen Im tapferen Schneiderlein" zur Verfügung und können dort erworben werden. Sie werden beim Kauf eingehend beraten. Strickkentnisse sind Voraussetzung!"

17.04, Di, 18–20 h, Das tapfere Schneiderlein, 37 €
12.06, Di, 18–20 h, Das tapfere Schneiderlein, 37 €

Yoga - Hatha-Yoga

Das Erlernen der Hatha-Yoga-Grundstellungen, des Sonnengrußes, Atemübungen und Tiefenentspannung sind Inhalte dieser Kurse. Sie sind für alle geeignet, welche die wohltuende Wirkung des Yoga, dem Wechsel zwischen aktiven und entspannenden Sequenzen erfahren möchten. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Unterlage (Decke oder Isomatte)!

17.04, Di, 18–19 h, Caritas-Altenzentrum St. Bonifatius, 50 €

Yoga - Hatha-Yoga

Das Erlernen der Hatha-Yoga-Grundstellungen, des Sonnengrußes, Atemübungen und Tiefenentspannung sind Inhalte dieser Kurse. Sie sind für alle geeignet, welche die wohltuende Wirkung des Yoga, dem Wechsel zwischen aktiven und entspannenden Sequenzen erfahren möchten. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Unterlage (Decke oder Isomatte)!

17.04, Di, 19–21 h, Altenzentrum St. Bonifatius, 50 €

Fit bleiben - bewegt(er) leben

Bewegung ist eine der besten Möglichkeiten, ein gesundes und selbständiges Leben bis ins hohe Alter zu ermöglichen und damit die Lebensqualität nachhaltig zu verbessern. Inhalte dieses Kurses: 1. Stärke aufbauen 2. Stürze vermeiden lernen 3. körperliche und geistige Mobilität erhalten 4. Entspannungstechniken kennen lernen, damit man bewegter leben" und „bewegt erleben" kann. Die Kurse in Limburgerhof finden in Kooperation mit der Evangelischen Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft statt."

17.04, Di, 09–10 Uhr
17.04, Di, 10–11.15 h
19.04, Do, 09–10 h
Albert-Schweitzer-Haus, 29 €

Arabische Sprache für Anfänger/-innen

In dieser Einführung lernen Sie die arabische Schrift und üben die Aussprache. Auch die ersten grammatischen Regeln werden vermittelt, sodass Sie auf Arabisch ein erstes Gespräch führen können. Sie erhalten einen Überblick über die arabische Welt lernen die kulturellen und sprachlichen Unterschiede der einzelnen Regionen kennen.

17.04, Di, 18–19 h, Rudolf-Wihr-Schule, 30 €

Gute Fotos: Analog oder digital - Fotokurs für Anfänger/-innen

Je nach Witterung findet eine Fotoexkursion statt (gilt nicht für Maxdorf). Die im Zusammenhang mit der Exkursion anfallenden Kosten sind in der Gebühr nicht enthalten. Eine eigene Kamera wird nicht vorausgesetzt. Der Kurs richtet sich an Teilnehmer/-innen, die über eine digitale Spiegelreflexkamera verfügen oder sich eine zulegen möchten.

19.04, Do, 19–20 h, Rudolf-Wihr-Schule, 24 €

Slackline für Anfänger/innen (ab 10)

In unserem Slackline-Kurs wollen wir euch eine Anleitung für den leichten Einsteig ins Slacklinen geben. Unser Kurs soll euch helfen, die Kunst des Slacklinens schnell und vor allem sicher zu lernen. Bitte mitbringen: Sportliche, bequeme Kleidung und rutschfeste Sportschuhe. Möglich ist es auch, wetterabhängig, barfuß zu laufen. Bitte an Verpflegung denken. Die beiden Dozenten sind vom Sportbund Hessen zertifizierte Slackline-Instractors und unterrichten mittlerweile auch die Lehrer ihrer Schule. Treffpunkt: Park hinter dem Schlösschen in Limburgerhof.

22.04, So, 11–16 h, Schlösschen, 25 €
06.05, So, 11–16 h, Schlösschen, 25 €

Erziehung ist (k)ein Kinderspiel - der systemische Erziehungsansatz

Die Lebensbedingungen von Familien haben sich in den letzten Jahrzehnten grundlegend verändert. Es gibt eine größere Vielfalt in der Lebensgestaltung. Die traditionelle Kernfamilie mit ihrer starren Rolllenverteilung gibt es immer weniger. Viele Eltern sind verunsichert und auf der Suche nach Orientierung sowie nach brauchbaren und anwendbaren Erziehungshilfen. Das ständige Abwägen zwischne Fürsorge, Grenzen setzen und Loslassen ist nicht einfach. Das richtige Maß zu finden, orientiert am einzelnen Kind, an seinem momentanen Entwicklungsstand sowie an der Lebenssituation der Familie ist die Kunst des Erziehens. Der systemische Erziehungsansatz bietet gute Grundlagen, um den Anforderungen der komplexen Welt gerecht zu werden. In Zusammenarbeit mit Familie in Bewegung e. V., Ludwigshafen.

08.05, Di, 19–21 h, Rudolf-Wihr-Schule, 38 €

Vortrag: Farben- und Wohnraumgestaltung

Nachhaltigkeit in Ihrem Zuhause Die Farben in unserer Wohnung und in unserer Umwelt beeinflussen unsere körperliche, seelische und geistige Gesundheit. Durch die umsichtige Auswahl dieser Kolorationen sorgen wir in guten wie in schlechten Zeiten für uns. Die Referentin ist Dekorateurin und ganzheitliche Farb- und Wohnraumberaterin.

10.05, Do, 19–21:15h, Rudolf-Wihr-Schule, 8 €

Geocoaching für Anfänger/-innen - Das Hobby für die ganze Familie

Geocaching ist eine moderne Schnitzeljagd" oder „Schatzsuche". Im Jahr 2000 wurde dieses neue Hobby von einem Amerikaner ins Leben gerufen, mit dem Ziel ein weltweites Spiel zu starten. Die Ausrüstung wird komplett gestellt. Bitte bringen Sie Verpflegung für den Tag mit und kleiden Sie sich dem Wetter entsprechend. Wir werden den ganzen Tag draußen sein und der Kurs findet bei jeder Witterung statt."

12.05, Sa, 9–15 h, Rudolf-Wihr-Schule, 19 €

JKS: Slackline für Fortgeschrittene

Für alle Liner mit Grundkenntnissen. Anregungen im Internet: http://www.youtube.com/watch?v=Rd2VbnfOBLg&feature=related; http://www.youtube.com/watch?v=Xeh6DcCDFd8

13.05, So, 11–16 h, Schlösschen, 25 €

EDV/Medien

Crashkurs InDesign

Grundlagen Drucktechnik und Terminologie) Übersicht Drucktechniken/-verfahren • Papierarten • Montageverfahren • Weiterverabeitung • DIN-Formate der A-, B- und C-Reihe Workshop Typografie und einiges mehr... Der Kurs findet am Wochenende freitags 18–21:00 und samstags 09–16:00 Uhr statt. Die Kursgebühr beinhaltet einen kleinen Imbiss.

20.04, Fr, 18–21 h, Mehrgenerationenhaus, 150 €

Crashkurs B - Word

Tagesseminar in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus (MGH) Limburgerhof. Die Kursgebühr beinhaltet einen kleinen Imbiss. Bei der Buchung der kompletten Crashkursreihe B wird die Gebühr des Abschlussseminars: - MS Office im Zusammenspiel - mit 30,00 Euro rabattiert.

21.04, Sa, 09–16 h, Mehrgenerationenhaus, 50 €

Crashkurs B - Excel

28.04, Sa, 09–16 h, Mehrgenerationenhaus, 50 €

Crashkurs B - Powerpoint

05.05, Sa, 09–16 h, Mehrgenerationenhaus, 50 €

Crashkurs B - Outlook

12.05, Sa, 09–16 h, Mehrgenerationenhaus, 50 €

Crashkurs B - MS Office Zusammenspiel

19.05, Sa, 09–16 h, Mehrgenerationenhaus, 50 €

Workshop für Vereine und Veranstalter

Wir führen Sie in die Nutzung der Webplattform aktiv-in-limburgerhof.de der Gemeinde Limburgerhof ein, in der Sie Veranstaltungshinweise und Termine Ihres Vereins kostenlos eintragen können.
Anmeldung per eMail an info@mgh-limburgerhof.de oder (0 62 36) 48 53 35

Dienstag, 21.09.2010, 18.30–21 Uhr
Dienstag, 12.10.2010, 18.30–21 Uhr

Erzählcafé

Limburgerhof, eine „liebenswerte Gemeinde", ganz besonders im „Wonnemonat" Mai

Moderator dieses Erzählcafés im „Wonnemonat" ist der langjährige Vorsitzende der Kultur-und Sportgemeinde in Limburgerhof: Paul Lembach. Musikalisch wird er unterstützt von der Erzählcafé-Haus-"Band" der drei „Rot-Mund-Mädels". Neben vielen bekannten und beliebten Frühlingsliedern zum Mitsingen wollen die „Mädels" auch das Limburgerhoflied vorstellen, das seinerzeit der viel zu früh verstorbene Charly Büttner für die „liebenswerte Gemeinde" Limburgerhof komponiert hat.

2. Mai, 14.30 h, Mehrgenerationenhaus

Limburgerhof und die Erzeugung bzw. Weiterentwicklung landwirtschaftlicher Produkte

Es geht in unserem Juni-Erzählcafé um die Bedeutung unserer Gemeinde als Klosterhofgut im Mittelalter, als ehemaliger BASF-Mustergutshof und als heutiges Forschungszentrum für die Landwirtschaft. Rückblickend und Gegenwartsbezogen wollen wir uns mit kompetenten Referenten der BASF und des Historischen Vereins über die agrartechnische Bedeutung der Gemeinde Limburgerhof unterhalten.

6. Juni, 14.30 h, Mehrgenerationenhaus

Miteinander

Gemeinsam Singen

Wir singen wieder! Nach den ersten "offenen" Singstunden im November und Dezember 2011 mit Laternen- und Weihnachtsliedern, wollen wir im Mai gemeinsam altbekannte und neue Frühlingslieder singen. Im Juni werden wir gemeinsam mit den "Maxi-Kindern" des HdK lustige Lieder aus dem neuen "LIKILIBU" ausprobieren. Eingeladen sind wie immer alle, Groß und Klein, Jung und Alt, die gern gemeinsam Singen und sich eine musikalische Stunde im hektischen Alltag gönnen möchten.

Frühlingsliedersingen
Die, 8.5., 16–17 h

Lustige Lieder aus dem "LIKILIBU" gemeinsam mit den "Maxi-Kindern" des HdK
Die, 19.6., 16–17 h

Kräutermarkt

eine gemeinsame Veranstaltung verschiedener Vereine unter der Leitung der AWO. Es spielen die „Edelweißen" aus Mutterstadt un die „Rothmund-Mädels" aus Limburgerhof. Eine Pfälzer Platte servieren wir zwischen 18 und 20 Uhr. Eintritt frei.

So, 29.4., 11–18 h

Tanz in den Mai

eine gemeinsame Veranstaltung verschiedener Vereine unter der Leitung der AWO. Es spielen die „Edelweißen" aus Mutterstadt und die „Rothmund-Mädels" aus Limburgerhof. Eine Pfälzer Platte servieren wir zwischen 18 und 20 Uhr. Eintritt frei.

Mo, 30.4., 18–0.30 h